

**Halbjahresfinanzbericht**  
**2016**



**6 Die Haniel-Gruppe**

**8 Konzernzwischenlagebericht**

**36 Konzernzwischenabschluss**

54 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

**56 Zusätzliche Informationen**

56 Kontakt

58 Impressum

# Haniel-Kennzahlen

## ÜBERSICHT KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Mio. Euro	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016	Veränderung
Umsatz	1.982	1.800	-9%
Operatives Ergebnis	109	115	+6%
Ergebnis vor Steuern	13	57	>+100%
Ergebnis nach Steuern	-21	25	>+100%
Haniel-Cashflow	204	233	+14%

# Buy & Build-Strategie erfolgreich

Alle Ergebnisgrößen des **Haniel-Konzerns** erfreulich gesteigert

**Bekaert Textiles** integriert **DesleeClama**

**CWS-boco** wächst durch Vertriebsinitiative

Umsatz durch zyklisches **ELG**-Geschäft belastet

**TAKKT** mit starkem Umsatz- und Ergebniswachstum

Beteiligungsergebnis durch **Metro** verbessert

**Haniel** gründet **Digitaleinheit Schacht One** und investiert in digital ausgerichtete Venture-Capital-Fonds

## Franz Haniel & Cie. GmbH



Die Holding Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein traditionsreiches deutsches Family-Equity-Unternehmen. Sie gestaltet ein diversifiziertes Portfolio und verfolgt dabei als Wertentwickler eine langfristige Investmentstrategie. Ziel ist es, den Wert des Unternehmens kontinuierlich zu steigern, dabei aber auch gesellschaftliche und ökologische Werte zu stärken. Sitz des Familienunternehmens ist seit jeher Duisburg-Ruhrort. Hier gestalten wir Zukunft – seit 1756.

[www.haniel.de](http://www.haniel.de)

## BekaertDeslee

BekaertDeslee ist der führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge.

[www.bekaertdeslee.com](http://www.bekaertdeslee.com)



### BETEILIGUNGSHÖHE 100%

Mio. Euro	30.06.2015*	30.06.2016
Umsatz	20	146
Operatives Ergebnis	2	10
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.498	2.337

## CWS-boco



CWS-boco ist einer der international führenden Fullservice-Anbieter für Waschaumhygiene, Schmutzfangmatten, Berufskleidung und textile Lösungen.

[www.cws-boco.com](http://www.cws-boco.com)

### BETEILIGUNGSHÖHE 100%

Mio. Euro	30.06.2015	30.06.2016
Umsatz	382	393
Operatives Ergebnis	36	37
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	7.574	7.608

\* Bekaert Textiles wurde im ersten Halbjahr 2015 durch die Franz Haniel & Cie. GmbH erworben. Die Werte beziehen sich deshalb nur auf Juni 2015.

## ELG



ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für den Handel mit, die Aufbereitung und das Recycling von Rohstoffen für die Edelstahlindustrie sowie Hochleistungswerkstoffen wie Superlegierungen, Titan und Karbonfasern.

[www.elg.de](http://www.elg.de)

**BETEILIGUNGSHÖHE 100%**

Mio. Euro	30.06.2015	30.06.2016
Umsatz	1.074	707
Operatives Ergebnis	11	2
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.301	1.188

## TAKKT

TAKKT bündelt ein Portfolio von B2B-Spezialversandhändlern für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika in einem Unternehmen.

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)

**BETEILIGUNGSHÖHE 50,25%**

Mio. Euro	30.06.2015	30.06.2016
Umsatz	506	554
Operatives Ergebnis	65	81
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	2.348	2.485

## METRO GROUP



Die METRO GROUP zählt zu den bedeutendsten internationalen Handelsunternehmen.

[www.metrogroup.de](http://www.metrogroup.de)

**BETEILIGUNGSHÖHE 25,00%**

Mio. Euro	30.06.2015	30.06.2016
Haniel-Beteiligungsergebnis	-60	-30

# Konzern- zwischenlagebericht



**10 Konzernstruktur und  
Geschäftsmodelle**

**12 Wirtschaftsbericht**

- 12 Haniel-Konzern
  - 12 Umsatz- und Ertragslage
  - 14 Finanzlage
  - 18 Vermögenslage
  - 19 Mitarbeiter

- 20 Holding Franz Haniel & Cie.
- 23 BekaertDeslee
- 25 CWS-boco
- 27 ELG
- 29 TAKKT
- 31 METRO GROUP

**33 Prognosebericht**

# Konzernstruktur und Geschäftsmodelle

**Der Haniel-Konzern vereint vier Geschäftsbereiche und eine Finanzbeteiligung. Die Franz Haniel & Cie. GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding und verantwortet das Portfoliomanagement. Das operative Geschäft liegt in den Händen der fünf Beteiligungen, die unabhängig voneinander agieren und jeweils marktführende Positionen einnehmen.**

## Holding gestaltet Portfolio

Die Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein traditionsreiches deutsches Family-Equity-Unternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den Wert des Beteiligungsportfolios langfristig und nachhaltig zu steigern. Da die Familiengesellschafter das Eigenkapital unbefristet zur Verfügung stellen, kann Haniel eine langfristige Investmentstrategie verfolgen. Auf diese Weise sollen Renditen erwirtschaftet werden, die dauerhaft über den Kapitalkosten liegen. Dabei strebt Haniel an, dieses ökonomische Ziel im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Zielen zu erreichen. Hier orientiert sich das Unternehmen am Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“. Zudem gilt bei Haniel die Trennung von Kapital und Management: Obwohl zu 100 Prozent in Familienbesitz, ist kein Mitglied der Familie Haniel im Unternehmen tätig.

Bei der Gestaltung des Portfolios konzentriert sich Haniel auf Geschäftsmodelle, die von globalen Megatrends gestützt werden und somit langfristig ein hohes Wertsteigerungspotenzial besitzen. Um Wachstumschancen wahrnehmen zu können, werden kontinuierlich aussichtsreiche Märkte und Geschäftsmodelle analysiert. Im Februar 2016 hat der seit Juni 2015 zum Haniel-Konzern gehörende Geschäftsbereich Bekaert Textiles die DesleeClama-Gruppe erworben und damit seine globale Marktposition deutlich ausgebaut. Daraus folgend firmiert das Unternehmen seitdem unter dem Namen BekaertDeslee. Die entsprechenden Integrationsmaßnahmen werden aktiv von der Haniel-Holding unterstützt. Dies demonstriert einmal mehr den Buy & Build-Ansatz von Haniel: neue Geschäftsbereiche kaufen und diese bei ihrem weiteren organischen und akquisitorischen Wachstum fördern.

## Haniel ist Family Equity.

Family Equity verbindet das Beste aus zwei Welten: die Professionalität von Private Equity mit den Werten eines Familienunternehmens.

## Haniel als strategischer Impulsgeber

Neben dem Portfoliomanagement verantwortet die Holding auch die Festlegung strategischer Leitlinien für die operativ tätigen Geschäftsbereiche. Innerhalb

## Haniel-Portfolio

Geschäftsbereiche				Finanzbeteiligung
BekaertDeslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	METRO GROUP
<b>Beteiligungshöhe</b> 100%	<b>Beteiligungshöhe</b> 100%	<b>Beteiligungshöhe</b> 100%	<b>Beteiligungshöhe</b> 50,25%	<b>Beteiligungshöhe</b> 25,00%
BekaertDeslee ist der führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge.	CWS-boco ist einer der international führenden Fullservice-Anbieter für Waschaumhygiene, Schmutzfangmatten, Berufskleidung und textile Lösungen.	ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für den Handel mit, die Aufbereitung und das Recycling von Rohstoffen für die Edelstahlindustrie sowie Hochleistungswerkstoffen wie Superlegierungen, Titan und Karbonfasern.	TAKKT bündelt ein Portfolio von B2B-Spezialversandhändlern für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika in einem Unternehmen.	Die METRO GROUP zählt zu den bedeutendsten internationalen Handelsunternehmen.

dieses Rahmens versteht sich Haniel als Impulsgeber. Im Dialog mit den Geschäftsbereichen werden strategische Initiativen vereinbart, die die Geschäftsbereiche eigenverantwortlich umsetzen. Über den Fortschritt berichtet das Management der Geschäftsbereiche regelmäßig dem Haniel-Vorstand. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Haniel-Holding, Top-Führungskräfte für die Geschäftsbereiche auszuwählen und zu entwickeln sowie den Geschäftsbereichen erprobte Instrumente an die Hand zu geben und ausgewählte Dienstleistungen anzubieten. Die hohe Relevanz der Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Chancen haben Haniel dazu veranlasst, alle Geschäftsbereiche bei ihrer Umsetzung entsprechender digitaler Projekte durch ein Expertenteam zu unterstützen. Diese Aktivitäten werden seit April 2016 in der Schacht One GmbH gebündelt, die mit ihrem Sitz am traditionsreichen Standort Zeche Zollverein in Essen an die Veränderungsdynamik und den Innovationsgeist in der Geschichte von Haniel anknüpft.

Durch die besondere Rolle Haniels als aktive Investment-Holding wird sichergestellt, dass alle Geschäftsbereiche mit ihren jeweiligen Geschäftsmodellen bestmöglich zur Wertsteigerung des Beteiligungsportfolios beitragen.

#### **Keine bestandsgefährdenden Risiken**

Derzeit sind weder bestandsgefährdende Risiken noch andere nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken erkennbar. Die im Geschäftsbericht 2015 ab Seite 65 umfassend erläuterten Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung für den Haniel-Konzern sind weiterhin relevant. Ausführungen zu erwarteten Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr enthält der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Prognosebericht ab Seite 33.

# Haniel-Konzern

## Umsatz- und Ertragslage

**Der Konzern-Umsatz sank in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres aufgrund der wie erwartet weiterhin schwachen Rohstoffmärkte im Geschäftsbereich ELG. Alle übrigen Geschäftsbereiche konnten ihre Umsatzbeiträge im ersten Halbjahr 2016 steigern. Der Haniel-Konzern war zudem in der Lage, alle Ergebnisgrößen erfreulich zu steigern.**

### Grundsätzlich stabiles Marktumfeld

Die wirtschaftliche Entwicklung zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres 2016 in den für den Haniel-Konzern relevanten Märkten grundsätzlich stabil. Die entwickelten Volkswirtschaften, in denen die Geschäftsbereiche überwiegend tätig sind, verzeichneten ein leichtes Wachstum. Dabei waren das Wirtschaftswachstum und die daraus resultierenden Impulse für die Geschäftsentwicklung in den USA nach wie vor stärker als in Europa. Nach der moderaten, aber kontinuierlichen Erholung im Vorjahr entwickelte sich Europa weiterhin stabil. Innerhalb von Europa profitierte der Haniel-Konzern vor allem vom anhaltend stetigen Wachstum in Deutschland. Darüber hinaus prägte die nachlassende Dynamik in den Schwellen- und Entwicklungsländern, insbesondere in China, die weltweite konjunkturelle Entwicklung weiterhin. Mit der Entscheidung Großbritanniens am 23. Juni 2016, die Europäische Union in absehbarer Zeit zu verlassen, dem sogenannten Brexit, sind die Unsicherheiten im Marktumfeld gestiegen. Zusätzlich haben einige politische Entwicklungen sowie Konflikte im arabischen und afrikanischen Raum zu einer Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds beigetragen.

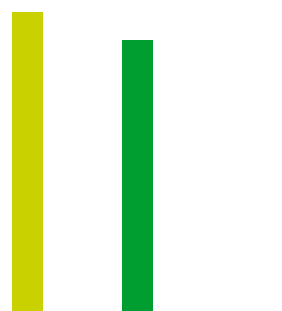
Neben dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld sind für den Haniel-Konzern die Bedingungen im Marktsegment Edelstahl von großer Bedeutung. Diese waren im ersten Halbjahr 2016 deutlich schlechter als noch im Vorjahr. Eine wichtige Ursache dafür liegt in der anhaltenden wirtschaftlichen Abkühlung in China. Die gedämpften konjunkturellen Erwartungen und das weltweite Überangebot an Primärnickel führten zu einem anhaltenden Preisverfall bei Nickel, dem bedeutendsten Wertträger im Edelstahl. Der Preis lag im Durchschnitt 37 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Aber auch

### UMSATZ

Mio. Euro

**-9%**

1.982    1.800



30.06.2015    30.06.2016

### OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

**+6%**

109    115



30.06.2015    30.06.2016

alle anderen für den Geschäftsbereich ELG relevanten Rohstoffpreise, wie zum Beispiel von Eisen, Chrom und Titan, sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken.

Während die positive konjunkturelle Entwicklung in den USA und in Deutschland sich positiv auf die Umsatz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns auswirkten, ergaben sich durch die negativen Bedingungen in den Marktsegmenten Edelstahl und Superlegierungen sowie die nachlassende Dynamik in den Schwellen- und Entwicklungsländern gegenteilige Effekte.

### Akquisitionen stärken Umsatz

Der Haniel-Konzern verbuchte im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatzrückgang von 9 Prozent auf 1.800 Millionen Euro. Dies ist allein auf ELG zurückzuführen. Hier wirkten sich das deutlich niedrigere Preisniveau aller relevanten Rohstoffe, besonders der deutlich niedrigere Nickelpreis, und die geringere Ausgangstonnage infolge des schwierigen Marktumfelds aus. Wesentlich umsatzstärkend waren die positiven Beiträge des Geschäftsbereichs BekaertDeslee, der nun erstmals über das gesamte Halbjahr zum Umsatz beitrug. Im Vorjahreszeitraum war der neu erworbene Geschäftsbereich nur mit einem Monat enthalten. Die Akquisition der DesleeClama-Gruppe durch Bekaert Textiles im Februar 2016 wirkte sich in den folgenden vier Monaten zusätzlich umsatzsteigernd aus. Auch die Zukäufe von Post-Up Stand und BiGDUG durch TAKKT und weitere kleinere Akquisitionen durch

CWS-boco im vergangenen Jahr generierten zusätzliche Beiträge. Aber auch organisch konnten die Geschäftsbereiche TAKKT und CWS-boco erfreulich zulegen. Währungseffekte hatten nur einen geringen Einfluss. Bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte lag der Umsatz des Haniel-Konzerns um 16 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

**Buy & Build-Strategie erfolgreich: Der Geschäftsbereich BekaertDeslee hat positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beigetragen.**

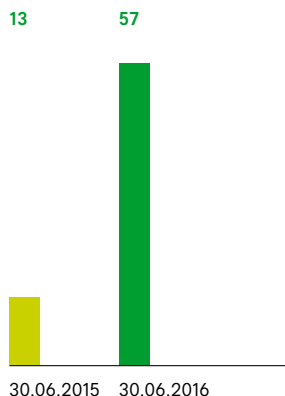
#### Operatives Ergebnis verbessert

Ergebnisstärkend wirkte im ersten Halbjahr 2016 für den Haniel-Konzern, dass der neue Geschäftsbereich BekaertDeslee erstmals mit sechs Monaten einbezogen wurde. Aber auch das Wachstum von TAKKT trug stark dazu bei. CWS-boco erzielte ebenfalls ein leicht höheres Operatives Ergebnis. Durch die geringere Ausgangstonnage und den erheblich niedrigeren Nickelpreis fiel das Operative Ergebnis von ELG deutlich schwächer aus als im ersten Halbjahr 2015. In Summe wurde das fehlende Ergebnis von ELG aber überkompensiert, so dass das Operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 mit 115 Millionen Euro erfreulich über dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 109 Millionen Euro lag.

#### ERGEBNIS VOR STEUERN

Mio. Euro

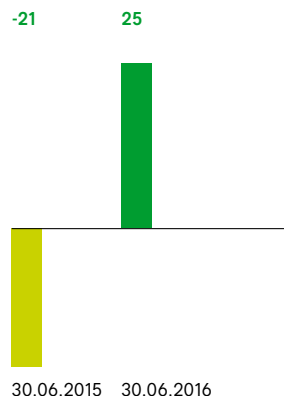
>+100%



#### ERGEBNIS NACH STEUERN

Mio. Euro

>+100%



#### Ergebnis vor Steuern deutlich verbessert

Das Ergebnis vor Steuern ist von 13 Millionen Euro auf 57 Millionen Euro deutlich gestiegen. Dies ist neben dem verbesserten Operativen Ergebnis insbesondere auf ein höheres Beteiligungsergebnis und ein verbessertes Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis verbesserte sich von -60 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf -31 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016. Grund ist, dass die METRO GROUP zum einen aufgrund von geringeren Sonderfaktoren ein höheres Operatives Ergebnis als im Vorjahreszeitraum sowie zum anderen ein verbessertes Finanzergebnis erzielte. Belastend wirkte hingegen ein im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 geringeres Steuerergebnis der METRO GROUP. Mit Blick auf das negative Beteiligungsergebnis ist zu berücksichtigen, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag bei der METRO GROUP regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit, das sich aus dem Finanzierungsaufwand und dem übrigen Finanzergebnis zusammensetzt, betrug im Berichtszeitraum -27 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte es bei -36 Millionen Euro gelegen. Ein wesentlicher Grund für diese Verbesserung ist, dass der Finanzierungsaufwand aufgrund des niedrigeren Verschuldungsniveaus geringer war als im Vorjahr. Damit profitierte Haniel weiterhin von der konsequent umgesetzten Entschuldung.

#### Nachsteuerergebnis mit deutlichem Anstieg

Die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern schlägt bei leicht rückläufigem Steueraufwand deutlich auf das Nachsteuerergebnis durch. Dieses sprang von -21 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 25 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016 und es verbesserte sich somit um 46 Millionen Euro.

# Haniel-Konzern

## Finanzlage

**Die Finanzstrategie von Haniel trägt Früchte: Nachdem schon zuvor die europäische Ratingagentur Scope Haniel im Investment-Grade eingestuft hat, folgte auch Standard & Poor's dieser Einschätzung und verbesserte seine Bewertung entsprechend. Beide Ratings tragen der nachhaltig konservativen Finanzpolitik Rechnung: Die Haniel-Holding ist weiterhin de facto schuldenfrei und dementsprechend für weitere Investitionen in die Erweiterung ihres Portfolios gerüstet.**

### **Financial Governance zwischen Holding und Geschäftsbereichen**

Die obersten Ziele des Finanzmanagements liegen in der jederzeitigen Deckung des Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit sowie der Begrenzung finanzieller Risiken. Die Holding gibt den Geschäftsbereichen Grundsätze vor, um organisatorische Mindestvoraussetzungen zu etablieren und die Ausgestaltung wesentlicher Prozesse des Finanzmanagements einschließlich des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements zu regeln. Diese Vorgaben sind in Richtlinien für die Treasury-Abteilungen der Holding und der Geschäftsbereiche festgehalten. Auf dieser Basis identifizieren, analysieren und bewerten die Holding und die Geschäftsbereiche, die jeweils das operative Geschäft verantworten, finanzielle Risiken – insbesondere Liquiditäts-, Ausfall-, Zinsänderungs- und Währungsrisiken – und treffen Maßnahmen, diese zu vermeiden oder zu begrenzen. Neben diesen Grundsätzen gibt es zusätzliche Vorgaben der Holding in den Bereichen Finanzierungs- und Finanzrisikopraxis, Freigabe von Finanzkontrahenten und -instrumenten sowie Limit- und Meldewesen.

Innerhalb dieser Vorgaben steuern die Geschäftsbereiche ihre jeweilige Finanzierung basierend auf einer eigenen Finanz- und Liquiditätsplanung. Auch das Cash Management liegt in der Verantwortung der Geschäftsbereiche. Zur Ausnutzung von Größenvorteilen unterstützen die Holding und ihre Finanzierungsgesellschaften die Geschäftsbereiche und bieten zusammen mit Bankpart-

nern in verschiedenen Ländern Cash Pools an. Durch die Kombination von zentralen Vorgaben mit der Eigenständigkeit der Geschäftsbereiche hinsichtlich ihrer Finanzierung wird sowohl den unterschiedlichen Beteiligungshöhen der Holding an den Geschäftsbereichen als auch den individuellen Anforderungen der Geschäftsbereiche an das Finanzmanagement Rechnung getragen.

### **Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern**

Als Familienunternehmen mit stabiler, aber begrenzter Eigenkapitalfinanzierung ist für Haniel der Zugang zu Fremdkapitalquellen von hoher Bedeutung. Folglich ist ein guter Ruf bei den Finanzierungspartnern unerlässlich. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die zeitnahe und offene Information von Ratingagenturen und Geschäftspartnern sowie die Beachtung der Gleichbehandlung von Banken und Investoren. Nur wenn dies gewährleistet ist, kann sich ein Unternehmen als langjähriger und verlässlicher Geschäftspartner bei Banken und Investoren ein so hohes Maß an Vertrauen verdienen, wie es Haniel seit Langem genießt.

### **Investment-Grade-Rating durch Scope und S&P erhalten**

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen und sichert sich so einen breiten Kapitalmarktzugang. Im Februar 2016 hat die europäische Ratingagentur Scope erstmals die Bonität von Haniel beurteilt. Der zukunftsorientierte Ansatz bei der Analyse überzeugte Haniel davon, mit dem Rating von Scope seinen Investoren eine weitere Meinung bereitzustellen. Haniel erhielt ein langfristiges Emittentenrating von BBB- mit stabilem Ausblick und wird damit von Scope im Bereich des Investment-Grade eingestuft. Standard & Poor's (S&P) hat im April 2016 das Long und Short Term Corporate Credit Rating von BB+/B (positiver Ausblick) auf BBB-/A-3 (stabiler Ausblick) angehoben – diese Ratingverbesserung entspricht ebenso wieder einem Investment-Grade-Rating. Beide Ratingeinstufungen sind Folge der nachhaltig konservativen Finanzpolitik Haniels. Diese zeichnet sich durch eine maßvolle Ziel-Nettofinanzverschuldung auf Holding-Ebene von 1 Milliarde Euro gepaart mit einer soliden langfristigen Finanzierungsstruktur aus. Mit dem Anheben des Ratings wurden zudem Haniels vorsichtige Finanzanlagepolitik und der umsichtige Investmentansatz positiv bewertet.

Auch die solide Entwicklung der für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing trugen zu diesen Ratingentwicklungen bei. Die Total Cash Cover wird als Verhältnis zwischen Einzahlungen aus Dividenden und Gewinnabführungen und den Auszahlungen für laufende Holdingkosten, Zinsen und Dividende an die Familie Haniel berechnet. Das Marktwert-Gearing entspricht dem Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios: Es beträgt 17 Prozent zum Stichtag 30. Juni 2016 und liegt damit in einem sehr komfortablen Bereich.

#### Finanzierung breit aufgestellt

Beim Finanzmanagement setzt der Haniel-Konzern auf eine Diversifikation der Finanzierung: Unterschiedliche Finanzierungsinstrumente mit einer großen Bandbreite an Geschäftspartnern sichern jederzeitigen Zugang zu Liquidität und reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Finanzierungsinstrumenten und Geschäftspartnern. Insgesamt verfügt der Haniel-Konzern zum Ende des ersten Halbjahres 2016 über gezogene und nicht gezogene Kreditlinien in der Größenordnung von 2 Milliarden Euro. Dies ist Ausdruck des hohen Strebens nach Sicherheit und Unabhängigkeit.

Ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil mit einer angemessenen, langfristigen Ausrichtung gewährleistet zusätzliche Finanzierungssicherheit. Eine weitere zentrale Säule

im Finanzmanagement ist die Refinanzierung über den Kapitalmarkt. Hierzu aktualisiert die Haniel-Holding in größeren Abständen ihr Commercial-Paper-Programm sowie jährlich ihr Debt-Issuance-Programme in Höhe von weiterhin 2 Milliarden Euro. Auf Basis darin enthaltener Informationen können Anleihen sehr flexibel hinsichtlich des Zeitpunkts sowie der Höhe und angepasst an die jeweiligen Marktbedingungen platziert werden.

Insgesamt betragen die finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz des Haniel-Konzerns zum 30. Juni 2016 ausgewiesen werden, 1.637 Millionen Euro. Davon haben 597 Millionen Euro eine Laufzeit von über einem Jahr. Von den 1.040 Millionen Euro Verbindlichkeiten, die als kurzfristig ausgewiesen werden, entfallen 473 Millionen Euro auf die Umtauschanleihe auf Stammaktien der METRO AG. Obwohl diese erst im Jahr 2020 fällig ist, wird sie aufgrund des jederzeit ausübbareren Umtauschrechts der Inhaber als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

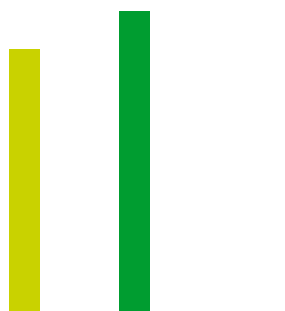
Der Wert der ausstehenden Anleihen zum 30. Juni 2016 liegt mit 0,9 Milliarden Euro auf dem Niveau zum Jahresende 2015. Des Weiteren haben sich die Geschäftsbereiche CWS-boco, ELG und TAKKT in den vergangenen Jahren auch am Markt für Schuldscheindarlehen finanziert und damit ihre Finanzierungsbasis verbreitert. Der Wert von Schuldscheindarlehen, Commercial Papers sowie sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten im Haniel-Konzern lag zum 30. Juni 2016 bei 0,2 Milliarden Euro – und damit auf dem Niveau zum 31. Dezember 2015. Die Geschäftsbereiche BekaertDeslee, CWS-boco und ELG unterhalten darüber hinaus Programme zum fortlaufenden Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung an Dritte.

#### HANIEL-CASHFLOW

Mio. Euro

+14%

204 233



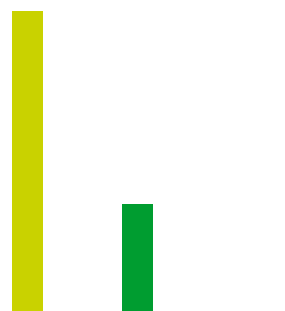
30.06.2015 30.06.2016

#### ZAHLUNGSWIRKSAME INVESTITIONEN

Mio. Euro

-64%

754 275



30.06.2015 30.06.2016

#### Solides Finanzpolster trotz gestiegener Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden des Haniel-Konzerns, also die finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sind mit 1.393 Millionen Euro zum 30. Juni 2016 gegenüber 1.338 Millionen Euro zum Jahresende 2015 leicht angestiegen. Auch die Nettofinanzposition im Haniel-Konzern ist im ersten Halbjahr 2016 nach 445 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015 auf 546 Millionen Euro gestiegen. Die Nettofinanzposition ergibt sich aus den Nettofinanzschulden abzüglich der Anlageposition der Haniel-Holding – ohne

Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Sowohl der Anstieg der Nettofinanzschulden als auch der Nettofinanzposition geht insbesondere auf die Verwendung von finanziellen Mitteln für den Erwerb der DesleeClama-Gruppe zurück.

Auf Ebene der Haniel-Holding sind die Nettofinanzschulden von 849 Millionen Euro zum 31.12.2015 auf 960 Millionen Euro zum 30.06.2016 ebenso gestiegen. Und auch dies liegt daran, dass die Haniel-Holding den Geschäftsbereichen finanzielle Mittel bereitgestellt hat und damit ihren Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten reduzierte. Durch die finanzielle Unterstützung der Haniel-Holding konnte der im Vorjahr erworbene Geschäftsbereich Bekaert Textiles die erwähnte Akquisition der DesleeClama-Gruppe realisieren und sein Wachstum weiter forcieren.

Den Nettofinanzschulden steht ein Portfolio an Finanzanlagen gegenüber, das in den kommenden Jahren für den Erwerb weiterer Geschäftsbereiche sowie zur Rückzahlung ausstehender Anleihen verwendet wird. Zum 30. Juni 2016 verfügt die Haniel-Holding – unter Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen – über ein Finanzvermögen im Wert von 1.226 Millionen Euro. Da das Finanzvermögen weiterhin höher ist als die Nettofinanzschulden, bleibt die Haniel-Holding de facto weiter schuldenfrei und verfügt über ein solides Finanzpolster.

### Haniel-Cashflow weiter gestiegen

Um die Liquiditätsstärke der laufenden Geschäftstätigkeit zu beurteilen, verwendet der Haniel-Konzern die Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow. Der Haniel-Cashflow steht in erster Linie für die Finanzierung von kurzfristigem Nettovermögen\* und von Investitionen zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2016 ist der Haniel-Cashflow von 204 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 233 Millionen Euro gestiegen. Wesentliche Ursache ist die erfreuliche Entwicklung des operativen Geschäfts in nahezu allen Geschäftsbereichen.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der zusätzlich zum Haniel-Cashflow die Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens umfasst, betrug 164 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016 und war damit niedriger

als der Haniel-Cashflow. Dies ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung aufgrund geringerer Forderungsverkäufe bei CWS-boco und höhere Steuerforderungen zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum hatte der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit bei 243 Millionen Euro und damit über dem Haniel-Cashflow gelegen. Die Ursache war, dass finanzielle Mittel aus dem Abbau des kurzfristigen Nettovermögens freigesetzt wurden. Dies lag überwiegend an dem niedrigeren Nickelpreis und der geringeren Ausgangstonnage bei ELG, die zu sinkenden Vorräten und weniger Forderungen aus Lieferung und Leistung geführt hatten.

Mio. Euro	30.06.2015	30.06.2016
Haniel-Cashflow	204	233
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	243	164
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-218	-123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	253	-137

### Kauf der DesleeClama-Gruppe größte Einzelinvestition

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, also der Saldo aus Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit, lag im ersten Halbjahr 2016 bei -123 Millionen Euro. Die Auszahlungen für Investitionen betragen 275 Millionen Euro, worin unter anderem der Kauf der DesleeClama-Gruppe als größte Einzelinvestition enthalten ist. Außerdem ist neben den Investitionen der Geschäftsbereiche in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auch der Kauf von Finanzanlagen durch die Haniel-Holding enthalten. Den Auszahlungen standen die Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit in Höhe von 152 Millionen Euro gegenüber. Diese resultieren überwiegend aus dem Verkauf von Finanzanlagen durch die Haniel-Holding. Im Vorjahreszeitraum betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -218 Millionen Euro. Darin waren gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 mit 754 Millionen Euro höhere Auszahlungen enthalten – vor allem für Akquisitionstätigkeiten der Holding als auch der Geschäftsbereiche, deren Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Finanzanlagen der Haniel-Holding. Den Auszahlungen standen im Vorjahreszeitraum ebenso höhere Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit in Höhe von 536 Millionen Euro gegenüber. Diese beinhalteten im ersten Halbjahr 2015 überwiegend den Mittelzufluss aus dem Verkauf von Metro-Aktien.

\* Das kurzfristige Nettovermögen umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.



Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -137 Millionen Euro nach 253 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015. Im Jahr 2016 wurde eine Dividende in Höhe von 50 Millionen Euro an die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH gezahlt sowie vor allem bei TAKKT und ELG wurden Schulden getilgt. Im Vorjahreszeitraum lagen die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit über den entsprechenden Auszahlungen, weil Haniel mit der Emission der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien einen hohen Mittelzufluss erzielt hatte.

# Haniel-Konzern

## Vermögenslage

**Auch nach dem Erwerb der DesleeClama-Gruppe verfügt der Haniel-Konzern über eine ausgesprochen solide Bilanz. Die Eigenkapitalquote von Haniel bleibt weiterhin auf hohem Niveau und belegt das vorhandene Investitionspotenzial.**

### Niedrigere Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Haniel-Konzerns ist von 6.847 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015 auf 6.726 Millionen Euro zum 30. Juni 2016 zurückgegangen. Dies zeigt sich vor allem im langfristigen Vermögen, das sich von 5.237 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015 auf 5.129 Millionen Euro reduzierte. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der durch die erfolgte Dividendenzahlung verringerte Buchwert der Metro-Beteiligung. Die Sachanlagen sowie das immaterielle Vermögen wuchsen durch den Erwerb der DesleeClama-Gruppe und erhöhten dadurch das langfristige Vermögen. Zur Finanzierung des Erwerbs der DesleeClama-Gruppe wurde ein Teil der liquiden Mittel der Haniel-Holding verwendet, gegenläufig steigerte der erstmalige Einbezug des Unternehmens das kurzfristige Vermögen, welches sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr auf stabilem Niveau bewegte.

### Hohe Eigenkapitalquote belegt Investitionspotenzial

Das Eigenkapital hat sich von 4.169 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015 auf 4.035 Millionen Euro zum 30. Juni 2016 geringfügig reduziert. Ursache dafür waren negative Bewertungseffekte bei Pensionen und der Währungsumrechnung. Trotz des Rückgangs blieb die Eigenkapitalquote durch die niedrigere Bilanzsumme annähernd konstant bei einem Wert von 60 Prozent. Dieses weiterhin hohe Niveau belegt das Investitionspotenzial von Haniel. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind vorrangig aufgrund der Umklassifizierung der 2017 fälligen Anleihe der Haniel-Holding auf 1.198 Millionen Euro zurückgegangen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen im Wesentlichen infolge der Umklassifizierung dieser Anleihe von 1.105 Millionen Euro zum 31. Dezember 2015 auf 1.493 Millionen Euro.

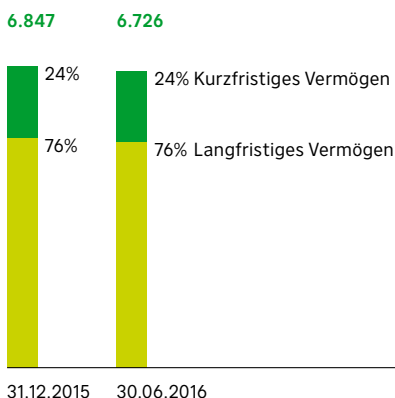
### Bilanzielle Investitionen geringer nach hohem Niveau des Vorjahreszeitraums

Die bilanziellen Investitionen des Haniel-Konzerns sind von 616 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 283 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016 gesunken. Dieser Rückgang lag am hohen Niveau der bilanziellen Investitionen des Vorjahres, vor allem bedingt durch den Erwerb des neuen Geschäftsbereichs Bekaert Textiles. Im ersten Halbjahr 2016 standen dem mit Erwerb der DesleeClama-Gruppe Akquisitionen geringeren Umfangs gegenüber.

## Konzernbilanz

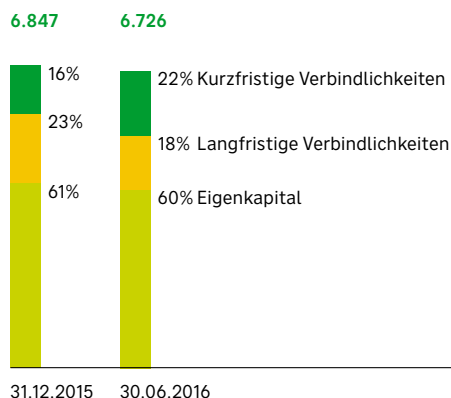
### BILANZSTRUKTUR AKTIVA

Mio. Euro



### BILANZSTRUKTUR PASSIVA

Mio. Euro



# Haniel-Konzern

## Mitarbeiter

**Die Zahl der Mitarbeiter im Haniel-Konzern erhöhte sich im ersten Halbjahr 2016 vorrangig durch die Akquisitionstätigkeit der Gruppe. In der ersten Jahreshälfte 2016 waren durchschnittlich 13.829 Mitarbeiter im Haniel-Konzern beschäftigt.**

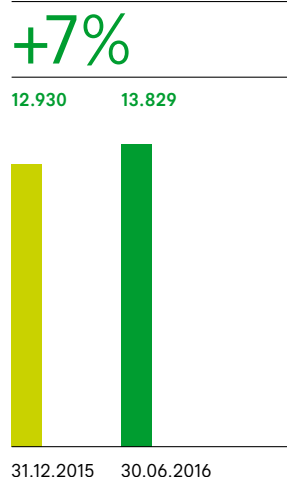
Insbesondere aufgrund der Akquisition von DesleeClama durch den Geschäftsbereich Bekaert Textiles erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten des Haniel-Konzerns um 7 Prozent. Damit waren im ersten Halbjahr 2016 nach 12.930 Mitarbeitern zum Jahresende 2015 nunmehr durchschnittlich 13.829 Mitarbeiter im Haniel-Konzern beschäftigt.

Der seit März 2016 unter dem Namen **BekaertDeslee** firmierende Geschäftsbereich beschäftigte im ersten Halbjahr 2016 weltweit durchschnittlich 2.337 Mitarbeiter.

Bei **CWS-boco** waren nach durchschnittlich 7.563 Mitarbeitern im Vorjahr im ersten Halbjahr 2016 im Durchschnitt 7.608 Mitarbeiter beschäftigt. Die leichte Erhöhung ergab sich im Wesentlichen durch die im Rahmen der Vertriebsinitiative systematisch fortgesetzte Stärkung des Vertriebs.

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten von **ELG** sank von 1.282 im Vorjahr auf 1.188 im ersten Halbjahr

**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl



2016. Im Edelmetallgeschäft hat der Geschäftsbereich die Kapazitäten weiter an die angespannte Marktlage angepasst.

Bei **TAKKT** ist die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des guten Geschäftsverlaufs und zudem durch den Ausbau der digitalen Aktivitäten von 2.403 auf 2.485 leicht gestiegen. Nur geringfügig gegenläufig wirkt sich die Entscheidung zum Rückzug aus China im ersten Halbjahr 2016 aus.

**Die Digitalisierung wirkt sich auch auf den Personalbedarf aus: Schlüsselpositionen wie Chief Digital Officer oder Senior Digital Advisor wurden geschaffen und neu besetzt.**

Die Digitalisierung wird in absehbarer Zeit zu einer qualitativen Veränderung des Personalbedarfs führen. Zudem wird diese die Unternehmenskultur und vor allem die Art und Weise der Zusammenarbeit nachhaltig verändern. Haniel hat mit Schulungen und Dialogmaßnahmen sowie der Gründung der eigenen Digitaleinheit Schacht One erste Schritte unternommen, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen.

# Holding Franz Haniel & Cie.

**Im ersten Halbjahr 2016 hat die Haniel-Holding\* das Portfolio erfolgreich weiterentwickelt und wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt: Das Family-Equity-Unternehmen unterstützte den 2015 erworbenen marktführenden Geschäftsbereich Bekaert Textiles beim Erwerb und bei der Integration der DesleeClama-Gruppe. Mit der Digitaleinheit Schacht One und den Investments in digital ausgerichtete Venture-Capital-Fonds wird die weitere Wertentwicklung des Portfolios durch neue Impulse unterstützt.**

## Portfolio erfolgreich weiterentwickelt

Die Haniel-Holding hat Bekaert Textiles, den im Juni 2015 erworbenen führenden Spezialisten für die Entwicklung und Herstellung von Matratzenbezugsstoffen, bei der Akquisition der DesleeClama-Gruppe, deren Finanzierung und dem folgenden Integrationsprozess unterstützt. Durch den ergänzenden Erwerb konnte das Unternehmen seine Position in etablierten Märkten festigen und in neue Regionen ausweiten. Seit März 2016 firmiert der Geschäftsbereich unter dem Namen BekaertDeslee.

Nach den erfolgreichen Portfoliomaßnahmen des ersten Halbjahres 2016 sollen mehr als 1,0 Milliarden Euro in den Erwerb weiterer neuer Geschäftsbereiche investiert werden. Als Family-Equity-Unternehmen verfolgt Haniel dabei einen langfristigen Investitionsansatz. Im Fokus stehen gut positionierte mittelständische Unternehmen in attraktiven Nischen, die mit Haniels Unterstützung ihre marktführende Stellung ausbauen können und einen Beitrag zur Diversifikation des Portfolios leisten. Darüber hinaus bevorzugt Haniel den Erwerb deutlicher Mehrheitsbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, wobei dies auch in Stufen erfolgen kann. Im Sinne des Anspruchs von Haniel, „enkelfähig“ zu sein, kommen nur Unternehmen in Frage, die durch nachhaltiges Handeln einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten oder künftig erbringen können.

---

Mehr als 1,0 Milliarden Euro sollen in den Erwerb weiterer neuer Geschäftsbereiche investiert werden.

---

Mit Geduld und Augenmaß wird Haniel weiterhin die sich bietenden Optionen vorausschauend abwägen und auf diese Weise passende Unternehmen finden – so, wie bei der Akquisition von Bekaert Textiles und dessen Erweiterung um die DesleeClama-Gruppe geschehen.

## Strategische Impulse für Beteiligungen und künftige Wertentwicklung

Im ersten Halbjahr hat die Holding einige zukunftsweisende Initiativen für die künftige Wertentwicklung des Portfolios gestartet. Diese folgen Haniels Anspruch, als Wertentwickler für die Beteiligungen zu handeln und dabei sowohl Wert als auch Werte im Blick zu behalten.

Mit der Gründung der Schacht One, Haniels eigener Digitaleinheit am geschichtsträchtigen Standort auf Zeche Zollverein in Essen, wird die Holding die Umsetzung der Digitalen Agenden in den Beteiligungen unterstützen. Schacht One wird gemeinsam mit den Geschäftsbereichen innovative und radikal nutzerorientierte Ideen und Lösungsansätze entwickeln und unmittelbar validieren. Stößt ein Ansatz auf hohes Nutzerinteresse, wird ein erstes MVP – Minimal Viable Product, sozusagen eine 80-Prozent-Lösung – entwickelt und am Markt getestet. Nach erfolgreicher MVP-Phase werden das Produkt und Neugeschäft zügig ausgerollt und für eine Skalierung in die jeweiligen Geschäftsbereiche integriert.

Zudem hat Haniel sich Anfang des Jahres entschieden, bis zu 50 Millionen Euro in ausgewählte Venture-Capital-Fonds zu investieren und sich so indirekt an Start-ups zu beteiligen. Neben der Verfolgung unternehmerischer Zwecke sollen damit auch „Learning Opportunities“ geschaffen werden, also Gelegenheiten, neue digitale Geschäftsmodelle kennen zu lernen. In den zurückliegenden Monaten hat sich Haniel so in fünf verschiedenen Fonds engagiert, die wiederum jeweils in mehrere junge Unternehmen investieren. Dieses Know-how kann zum Beispiel die Innovationsprozesse in den Beteiligungen befruchten und sorgt zudem für Impulse bei der weiteren Suche nach neuen und langfristig erfolgreichen Beteiligungen.

\* Inkl. der Finanzierungs- und Servicegesellschaften der Holding. Den Abschluss des Teilkonzerns Franz Haniel & Cie. finden Sie auf [www.haniel.de](http://www.haniel.de) unter „Creditor Relations“.

### **Verantwortung für Region und Gesellschaft**

Gemeinsam mit der KfW Stiftung, der Prof. Otto Beisheim Stiftung und der Social Impact gGmbH hat Haniel das Social Impact Lab Duisburg etabliert. Der Inkubator für Sozialunternehmer fördert Gründer, die mit ihren Ideen drängende gesellschaftliche Herausforderungen lösen wollen, vernetzt sie mit anderen Akteuren und etabliert sie in der Region. Mit der Verbreitung sozialer Innovationen und der Gründung von Sozialunternehmen sollen positive Impulse für den anhaltenden Strukturwandel in der Region Rhein-Ruhr gesetzt werden. Haniel stellt die Räumlichkeiten für das Social Impact Lab direkt am Unternehmensstandort zur Verfügung. Inhaltliche Angebote wie ein Mentoring-Programm und fachbezogene Workshops mit Haniel-Experten fördern außerdem den Austausch zwischen den Gründerteams und Haniel-Mitarbeitern. Die Mitarbeiter der Holding profitieren durch den Austausch mit den Gründerteams, lernen deren besondere Unternehmenskultur kennen und erhalten so wertvolle Anregungen für die Arbeit in der Holding.

Haniel schafft nicht nur Perspektiven für soziale Gründer, sondern auch für Flüchtlinge: Als Gründungsmitglied von „Wir zusammen – Integrationsinitiativen der deutschen Wirtschaft“ gehört Haniel zu den ersten 35 Unternehmen, die sich dieser Initiative zur Integration von Flüchtlingen angeschlossen haben. Inzwischen ist das Netzwerk auf 96 Unternehmen angewachsen. Am Stammsitz in Duisburg und in direkter Abstimmung mit der Stadt leistet Haniel Akuthilfe bei Engpässen in der Versorgung und unterstützt die Stadt beim Aufbau der Organisation und Lagerlogistik für die Integrationshilfe. Künftig soll es zusätzlich Angebote zur beruflichen Integration von Flüchtlingen mit Bleiberecht in der Haniel-Gruppe geben, aber auch Kultur-, Sachkunde- und Sprachschulungen sowie eine Kinder- und Jugendbetreuung. Im Verbund mit den Projektpartnern der Haniel Stiftung, den Gründungsteams im Social Impact Lab sowie der Universität Duisburg-Essen unterstützt Haniel mit zahlreichen Aktivitäten das „Social Entrepreneurship“ im Integrationsumfeld.

### **Wert des Portfolios gestiegen**

Der Wert des Beteiligungsportfolios betrug 4.985 Millionen Euro zum 30. Juni 2016. Damit lag er über dem Wert zum Jahresende 2015 in Höhe von 4.887 Millionen Euro. Der Wert des Beteiligungsportfolios ergibt sich als

Summe der Bewertungen der Geschäftsbereiche, der Finanzbeteiligung METRO GROUP, der Finanzanlagen und sonstiger Vermögenswerte abzüglich der Nettofinanzschulden auf Holding-Ebene. Bei den börsennotierten Geschäftsbereichen und der Finanzbeteiligung erfolgt die Bewertung auf Basis von Drei-Monats-Durchschnittskursen, bei den übrigen Geschäftsbereichen auf Basis von Marktmultiplikatoren und bei den Finanzanlagen auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag.

---

**Der Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios betrug 4.985 Millionen Euro zum 30. Juni 2016 und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.**

---

Haniel begrüßt die strategische Entscheidung des Metro-Managements zur Hebung des inneren Wertpotenzials und unterstützt die Pläne zur Aufspaltung der METRO GROUP. Dadurch können sich neue Wachstums- und Entwicklungsperspektiven für die Finanzbeteiligung ergeben.

### **Finanzvermögen höher als Nettofinanzschulden**

Durch den Verkauf von Celesio, die Reduktion der Anteile an der Metro-Beteiligung und die Platzierung der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien in den Vorjahren verfügt die Haniel-Holding über eine ausgesprochen komfortable Finanzsituation. Daher hat Haniel vorübergehend in Finanzanlagen investiert. Zum 30. Juni 2016 stehen – unter Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen – einem Finanzvermögen im Wert von 1.226 Millionen Euro Nettofinanzschulden in Höhe von 960 Millionen Euro gegenüber. Wesentlicher Baustein der Haniel-Finanzierung ist die im Vorjahr begebene Umtauschanleihe auf Metro-Aktien. Dadurch hat sich Haniel die hervorragenden Finanzierungsbedingungen des aktuellen Kapitalmarktumfelds bis zum Jahr 2020 gesichert. Neben der Finanzierung über den Kapitalmarkt wird diese auch durch bestehende, zurzeit nicht genutzte Kreditlinien bei Banken ergänzt. Der wesentliche Teil der Finanzierung ist und bleibt jedoch die dauerhafte Bereitstellung von Eigenkapital durch die Familie Haniel.

Damit verfügt die Haniel-Holding weiterhin über ein solides Liquiditätspolster, sowohl für die Erweiterung

des Portfolios als auch für die Rückzahlung einer im Februar 2017 fälligen Anleihe in Höhe von 257 Millionen Euro. Mittel- bis langfristig strebt Haniel nach Erwerb neuer Geschäftsbereiche weiterhin eine Nettofinanzverschuldung von etwa 1 Milliarde Euro an.

#### **Investment-Grade-Rating von Scope und S&P erhalten**

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen und sichert sich so einen breiten Kapitalmarktzugang. Im Februar 2016 hat die europäische Ratingagentur Scope erstmals die Bonität von Haniel beurteilt. Der zukunftsorientierte Ansatz bei der Analyse überzeugte Haniel davon, mit dem Rating von Scope seinen Investoren eine weitere Meinung anzubieten. Haniel erhielt ein langfristiges Emittentenrating von BBB- mit stabilem Ausblick und wird damit von Scope im Bereich des Investment-Grade eingestuft. Das Rating folgt der konservativen Investmentstrategie von Haniel als Family-Equity-Unternehmen bei einem vergleichsweise geringen Marktwert-Gearing, dem Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Marktwert des Portfolios, welches zum Stichtag 30. Juni 2016 17 Prozent betrug und damit in einem sehr komfortablen Bereich liegt. Zudem würdigte Scope mit seinem Rating die starke Liquiditätssituation sowie das solide Cashflow-Profil.

Standard & Poor's Rating Services (S&P) hat im April 2016 das Long und Short Term Corporate Credit Rating von BB+/B (positiver Ausblick) auf BBB-/A-3 (stabiler Ausblick) angehoben. Damit ist Haniel bei S&P auch wieder im Investment-Grade eingestuft. Die Ratingverbesserung ist Folge der nachhaltig konservativen Finanzpolitik Haniels. Diese zeichnet sich durch eine maßvolle Ziel-Nettofinanzverschuldung von 1 Milliarde Euro gepaart mit einer soliden langfristigen Finanzierungsstruktur aus. Mit dem Anheben des Ratings wurden zudem Haniels vorsichtige Finanzanlagepolitik sowie der umsichtige Investmentansatz positiv bewertet. Moody's hatte das Rating bereits im zweiten Halbjahr 2013 auf Ba1 angehoben, bei stabilem Ausblick. Dazu trugen auch die solide Entwicklung der für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing bei. Die Kennzahl Total Cash Cover wird als Verhältnis zwischen Einzahlungen aus Dividenden und Gewinnabführungen und den Auszahlungen für laufende Holdingkosten, Zinsen und Dividende an die Familie Haniel berechnet.

#### **Ergebnisbeitrag der Holding unter Vorjahr**

Der Beitrag der Haniel-Holding zum Operativen Ergebnis des Konzerns bewegte sich im ersten Halbjahr 2016 unter dem Niveau des Vergleichszeitraums. Im Vorjahr hatten hier höhere Erträge aus der Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen zum Operativen Ergebnis beigetragen.

# BekaertDeslee

**Bekaert Textiles ergänzt seit Juni 2015 das Geschäftsbereichs-Portfolio von Haniel. Im Februar 2016 hat der führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge die DesleeClama-Gruppe erworben und damit seine globale Marktposition nachhaltig ausgebaut. Das Unternehmen firmiert nun unter dem Namen BekaertDeslee. Der Geschäftsbereich trug erstmals über ein komplettes Halbjahr zu Umsatzerlösen und Ergebnis des Haniel-Konzerns bei.**

## BekaertDeslee gestärkt durch Akquisition

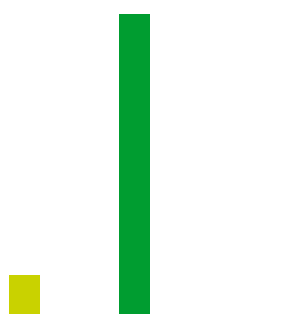
BekaertDeslee ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen, das den nachhaltigen Ausbau seiner globalen Marktposition sowohl durch organisches als auch akquisitorisches Wachstum anstrebt. Vor allem durch den Erwerb der DesleeClama-Gruppe hat der Geschäftsbereich im ersten Halbjahr 2016 seine führende Position im Markt deutlich gestärkt.

Die wie Bekaert Textiles in Belgien ansässige, 1928 gegründete DesleeClama-Gruppe ist in der Entwicklung und

**UMSATZ**  
Mio. Euro

**>+100%**

20      146



30.06.2015\*    30.06.2016

**UMSATZ**  
nach Regionen

■ 45% Amerika  
■ 40% Europa  
■ 15% Asien-Pazifik



30.06.2016

Herstellung von gewebten und gestrickten Matratzenbezugsstoffen etabliert. Das Unternehmen ist bereits seit Längerem in bestimmten europäischen, aber auch internationalen Märkten wie Indonesien und Brasilien tätig, in denen Bekaert Textiles bislang nicht direkt vertreten war. Die kombinierte breite Marktabdeckung gepaart mit der hohen Kundennähe führen unter dem neuen Unternehmensnamen BekaertDeslee zu einer starken Wettbewerbsposition. Dadurch werden sich nach erfolgreicher Integration Reaktionsfähigkeit und Lieferzuverlässigkeit gegenüber allen Kundengruppen nochmals erhöhen.

**Durch den Erwerb der DesleeClama-Gruppe hat der Geschäftsbereich im ersten Halbjahr 2016 seine führende Position im Markt deutlich gestärkt.**

Zudem ergänzen die Unternehmen sich auch in weiteren Aspekten sehr gut: Die hohe Innovationskraft von DesleeClama trifft auf das exzellente Design-Know-how von Bekaert Textiles. Darüber hinaus lassen sich durch die Integration Synergieeffekte erzielen – vor allem in den Bereichen Einkauf, Produktion und Administration.

Seit Februar treibt der Geschäftsbereich, begleitet durch die Haniel-Holding, die Integration von Bekaert Textiles und DesleeClama voran. Der Schwerpunkt liegt zum einen auf der vollständigen Zusammenführung der Organisationen. Zum anderen hat BekaertDeslee damit begonnen, die weltweite Standortstruktur zu optimieren. Erste wesentliche Funktionen beider Zentralen wurden zusammengeführt. Außerdem hat der Geschäftsbereich angefangen, die Produktion von DesleeClama in den USA zu bestehenden Produktionsstätten von Bekaert Textiles in den USA und in Mexiko zu verlegen.

## Kosteninitiativen erfolgreich weitergeführt

BekaertDeslee hat im ersten Halbjahr 2016 sowohl die Einkaufsinitiative als auch die Lean-Manufacturing-Initiative, beide im Jahr 2014 begonnen, systematisch und mit weiteren Erfolgen fortgesetzt. Während im Einkauf durch die Zentralisierung und Standardisierung des Garneinkaufs vor allem die Kosten gesenkt werden, zielt die Lean-Manufacturing-Initiative auf die Verbesserung der Produktionsprozesse ab. Der Geschäftsbereich hat begonnen, beide Initiativen auf DesleeClama aus-

\* Dieser Wert bezieht sich nur auf Juni 2015.

zuweiten und dabei Potenzial für Effizienzsteigerungen identifiziert.

### **Erfreuliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge**

BekaertDeslee erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz von 146 Millionen Euro, nach 20 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015, in dem Bekaert Textiles nur mit einem Monat enthalten war. Auch die erworbene DesleeClama-Gruppe hat hierzu im Zeitraum von März bis Juni 2016 einen nennenswerten Beitrag geleistet. Insbesondere die wachsende Nachfrage nach höherwertigen gestrickten Bezugstoffen hat sich positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Der Anteil dieser zudem auch höhermargigen Produkte lag im ersten Halbjahr 2016 bei über 50 Prozent des gesamten Umsatzes. Die weiteren Umsatzanteile entfielen hauptsächlich auf gewebte Bezugstoffe, aber auch zu einem kleinen, jedoch steigenden Anteil auf Produkte mit höherer Wertschöpfungstiefe, wie zum Beispiel fertig konfektionierte Matratzenhüllen.

Das Operative Ergebnis von BekaertDeslee betrug 10 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016, nach 2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Zu beachten ist, dass das Operative Ergebnis durch die planmäßigen Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 5 Millionen Euro belastet wurde. Bereinigt um diese lag das Operative Ergebnis bei 15 Millionen Euro.

### **Kundenfokus im Rahmen der Digitalen Agenda verstärkt**

BekaertDeslee hat im ersten Halbjahr 2016 damit begonnen, seine Digitale Agenda zu entwickeln. Dabei richtet sich der Geschäftsbereich konsequent an den Bedürfnissen seiner Zielgruppen aus – vom Matratzenhersteller über den Händler bis hin zum Endverbraucher. Kern der Digitalen Agenda ist die bestmögliche Fokussierung von Produktinnovationen auf den Kunden, um das Geschäftsmodell zukunftsfähig auszurichten und nachhaltig weiterentwickeln zu können.

#### **OPERATIVES ERGEBNIS**

Mio. Euro

**>+100%**

2      10



30.06.2015\*    30.06.2016

#### **MITARBEITER**

durchschnittliche Kopfzahl

**+59%**

1.466    2.337



31.12.2015    30.06.2016

\* Dieser Wert bezieht sich nur auf Juni 2015.



# CWS-boco

**Bei CWS-boco wirkte sich die Vertriebsinitiative weiterhin positiv auf den Umsatz des Geschäftsbereichs aus, so dass dieser im Vergleich zum Vorjahr erfreulich anstieg. Trotz der zusätzlichen Investitionen in Produktinnovation und Vertrieb konnte CWS-boco mit 37 Millionen Euro ein Operatives Ergebnis erneut leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums erreichen.**

## Stärkung des Vertriebs und der Kundenbindung fortgeführt

CWS-boco hat im ersten Halbjahr 2016 seinen Vertrieb weiter gestärkt und die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter nochmals erhöht. Zudem zeigte das langfristig angelegte „Sales Excellence“-Programm Wirkung im Umsatz und bei der Vertriebseffizienz. Wesentlich hierfür waren auch die umfangreichen Schulungsaktivitäten, mit deren Hilfe der Vertrieb in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt wurde. Eine zusätzliche Steigerung der Vertriebsleistung konnte CWS-boco durch weitere Maßnahmen zur systematischen Kundengewinnung und Kundenpflege erreichen.

Das im vergangenen Jahr gestartete Projekt zur Erneuerung der IT-Systeme wurde im ersten Halbjahr 2016

## UMSATZ Mio. Euro

**+3%**

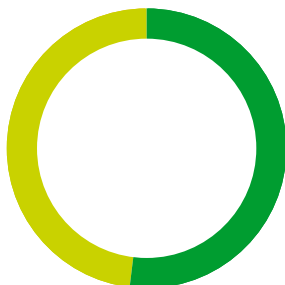
382 393



30.06.2015 30.06.2016

## UMSATZ nach Bereichen

- 52% Waschraumhygiene/Matten
- 48% Textile Dienstleistungen



30.06.2016

fortgesetzt. Das Ziel dieses Projekts ist es, mit einer europaweit eingesetzten Software hohe und einheitliche Standards bei der Kundenbetreuung und in den innerbetrieblichen Abläufen zu realisieren. Außerdem soll diese Software die länderübergreifende Integration von Lager- und Dienstleistungsprozessen unterstützen.

## Entschluss für divisionale Struktur getroffen

Der Geschäftsbereich hat im ersten Halbjahr 2016 die Entscheidung getroffen, noch in diesem Geschäftsjahr eine neue, divisional ausgerichtete Organisationsstruktur zu etablieren. Über alle Länder hinweg sollen dabei zwei Divisionen gebildet werden: die Bereiche Waschraum (Washroom Care) mit den Leistungsangeboten aus Waschraumhygiene und Schmutzfangmatten sowie Berufskleidung (Textile Care) mit dem Leistungsspektrum aus Miet- und Kaufwäsche, Reinraum und Flachwäsche. Die neue Struktur soll es künftig ermöglichen, noch kundennäher am Markt zu agieren und Kundenbedürfnisse damit individueller adressieren zu können.

*Die langfristige Vertriebsinitiative zeigte Wirkung im Umsatz. Wesentlich hierfür waren auch die umfangreichen Schulungsaktivitäten, mit deren Hilfe die Vertriebsorganisation in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt wurde.*

## Digitalisierung und neue Produkte im Fokus

CWS-boco arbeitet intensiv an der Digitalisierung seiner Produkte und Dienstleistungen. So hat der Geschäftsbereich im ersten Halbjahr den CWS Washroom Information Service (WIS) 2.0 vorgestellt. WIS 2.0 ist ein System zur Vernetzung von Waschraumspendern, das ständig Informationen zu Funktionsfähigkeit, Füllständen und Nutzerfrequenz überträgt. Dadurch können CWS-Kunden ihre Waschräume weitaus effizienter und nutzenorientierter betreiben. Außerdem hat CWS-boco das Geschäft mit Service-Angeboten rund um hochwertige öffentliche Waschräume, die den Nutzern gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden, im ersten Halbjahr 2016 weiterentwickelt.

## Erfreuliches Umsatzwachstum

Der Umsatz von CWS-boco lag im ersten Halbjahr 2016 mit 393 Millionen Euro um 3 Prozent über dem Wert des

entsprechenden Vorjahreszeitraums. Auch bereinigt um Währungseffekte und geringe Akquisitionseffekte stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3 Prozent. Dies zeigt sehr deutlich die positiven Effekte aus der Vertriebsinitiative und dem „Sales Excellence“-Programm: Zum einen konnten signifikant neue Kunden gewonnen, zum anderen die Betreuung bestehender Kunden und das Beschwerde- und Kündigungsmanagement nochmals intensiviert und so Kunden langfristig gebunden werden.

Der Umsatz im für CWS-boco wesentlichen Servicegeschäft – der Vermietung von Berufskleidung, Waschraumhygieneprodukten und Schmutzfangmatten – ist, bereinigt um Währungseffekte und geringe Akquisitionseffekte, um 3 Prozent gestiegen. Es ist CWS-boco gelungen, die Beziehung zu bestehenden Kunden weiter zu stärken. Ausdruck der hohen Kundenzufriedenheit und Kundenbindung sind die auf einem anhaltend niedrigen Niveau liegenden Kündigungsraten für alle Produktsegmente bei CWS-boco.

Das Servicegeschäft ergänzt CWS-boco durch den Verkauf von Verbrauchsmaterialien wie Seifen, Desinfektionsmittel und Papier, aber auch von Spendern und Berufskleidung. In diesem Handelsgeschäft stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte – um 1 Prozent.

### **Operatives Ergebnis erneut gestiegen**

CWS-boco konnte das Operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 erneut steigern; es lag mit 37 Millionen Euro leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. CWS-boco tätigte weitere Zukunftsinvestitionen in den Vertrieb, die IT, Produktinnovationen und die Digitalisierung des Geschäftsmodells. Damit verbundene Kosten konnten durch positive Effekte der Vertriebsinitiative ausgeglichen werden und führten zu einem insgesamt erfreulichen Ergebnisbeitrag.

#### **OPERATIVES ERGEBNIS**

Mio. Euro

**+3%**

36      37



30.06.2015    30.06.2016

#### **MITARBEITER**

durchschnittliche Kopfzahl

**+1%**

7.563      7.608



31.12.2015    30.06.2016

# ELG

**ELG sah sich im ersten Halbjahr 2016 mit einem anhaltend schwierigen Marktumfeld konfrontiert und verbuchte deshalb insgesamt einen starken Rückgang bei Umsatz und Operativem Ergebnis. Zurückzuführen ist dies vor allem auf erheblich niedrigere Rohstoffpreise sowie eine geringere Ausgangstonnage beim Edeltstahlschrott. Stabilisierend wirkten sich Tonnagezuwächse im Aufbereitungsgeschäft der Superlegierungen aus.**

## **Anhaltend schwieriges Marktumfeld im Edeltstahlschrottgeschäft**

Die weltweite Edeltahlproduktion bewegte sich im ersten Halbjahr 2016 leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Regional waren jedoch deutliche Unterschiede zu verzeichnen. Während die Produktion von Edeltahl in den für ELG wesentlichen Märkten USA und Europa im ersten Halbjahr 2016 zurückging, wuchs die Produktion in China leicht. Die weltweite Nachfrage nach Edeltahlschrotten seitens der Produzenten konnte allerdings durch die Lieferanten wie ELG nicht vollständig abgedeckt werden. Denn infolge des anhaltend niedrigen Rohstoffpreisniveaus war weniger Schrott am Beschaffungsmarkt verfügbar als noch im Vorjahreszeit-

raum. Insgesamt schlug sich diese Entwicklung negativ auf die Ausgangstonnage beim Edeltahlschrott von ELG nieder, die um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückging.

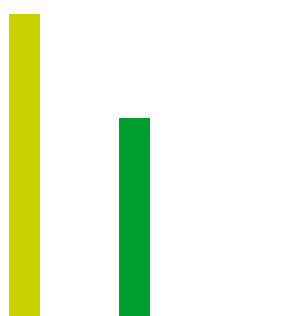
Im Edeltahlschrottgeschäft war neben dem Mengenrückgang auch ein deutlicher Verfall der Rohstoffpreise bei den bedeutendsten Edeltahlbestandteilen zu verkraften. Der Preis für Nickel lag im ersten Halbjahr 2016 durchschnittlich bei 8.600 US-Dollar pro Tonne und steigerte sich erst wenige Tage vor Halbjahresultimo kurzfristig auf knapp 10.000 US-Dollar pro Tonne. Im ersten Halbjahr 2015 hatte der Durchschnittspreis noch bei 13.700 US-Dollar pro Tonne gelegen. Auch der Preis der nicht am Kapitalmarkt zu sichernden Rohstoffe wie Eisen und Chrom bewegte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

## **Robuste Nachfrage im Superlegierungsgeschäft**

Utica Alloys, der auf Superlegierungen spezialisierte Bereich der ELG, profitierte im ersten Halbjahr 2016 von einer robusten Nachfrage in den Aufbereitungsprogrammen. Während das Handelsgeschäft durch den Preiseinbruch des ebenfalls nicht sicherbaren Rohstoffs Titan unter Druck geriet, stützten neue Aufbereitungsverträge das Geschäft von Utica Alloys. Das Aufbereitungsgeschäft ist weitgehend unabhängig von Rohstoffpreisen und somit in Zeiten fallender und niedriger Handelspreise eine stabilisierende Komponente. Aufgrund der nachfragebedingt rückläufigen Entwicklung bei den Handelstonnagen ging die Ausgangstonnage bei den Superlegierungen von ELG dennoch in Summe gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent zurück.

### **UMSATZ** Mio. Euro

**-34%**  
1.074      707



30.06.2015      30.06.2016

### **UMSATZ** nach Absatzregionen

- 52% Europa
- 32% Amerika
- 16% Asien



30.06.2016

**Aufgrund entsprechender Nachfrage baute Utica Alloys das Aufbereitungsgeschäft mit Superlegierungen weiter aus und konnte neue Aufträge generieren.**

## **Operatives Ergebnis deutlich unter Vorjahreszeitraum – aber mit positivem Trend**

Aufgrund des starken Rückgangs der Ausgangstonnage von ELG gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 sowie der erheblich geringeren Preise für Nickel und weitere für ELG relevante Rohstoffe sank der Umsatz um 34 Prozent

auf 707 Millionen Euro. Die verbesserte Rohertragsmarge und eine deutlich reduzierte Kostenbasis konnten die Preis- und Tonnageeffekte nicht vollständig kompensieren. Das Operative Ergebnis zum Halbjahr 2016 lag mit 2 Millionen Euro deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 11 Millionen Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis des ersten Halbjahres 2016 wieder deutlich über dem Ergebnis des zweiten Halbjahres 2015 liegt. Zudem wurde das Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 von negativen Bewertungseffekten aus Absicherungsgeschäften belastet, die sich durch das sprunghafte Ansteigen des Nickelpreises zum Stichtag 30. Juni 2016 ergaben.

#### **Zukunftsstärkende Geschäftsfelder und Projekte vorangetrieben**

Der Geschäftsbereich ELG begegnete dem schwierigen Marktumfeld mit einem strikten und konsequenten Kostenmanagement.

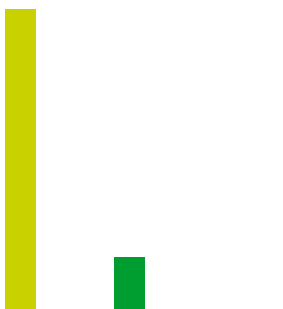
Der Bereich Carbon Fibre leidet aktuell unter der angespannten Marktlage im wesentlichen Kundensegment, der Öl- und Gas-Industrie. Carbon Fibre fokussierte sich fortgesetzt auf die Kernthemen der kundenorientierten Produktentwicklung und auf den Vertrieb mit dem Ziel der weiteren Entwicklung des Geschäfts.

Auch im Hinblick auf die Digitalisierung hat ELG Fortschritte gemacht. Das Unternehmen legt dabei den Fokus auf Geschäftsmodellinnovationen. Hierzu wurden bereits einige Projekte, wie zum Beispiel die neue App „MyELG“, angestoßen oder befinden sich im Test mit Pilotlieferanten.

#### **OPERATIVES ERGEBNIS** Mio. Euro

**-82%**

11      2

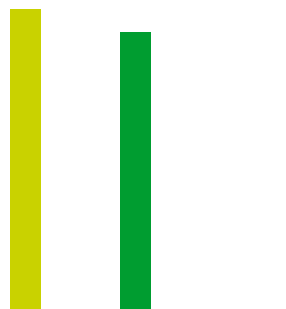


30.06.2015    30.06.2016

#### **MITARBEITER** durchschnittliche Kopfzahl

**-7%**

1.282      1.188



31.12.2015    30.06.2016

# TAKKT

**TAKKT knüpfte im ersten Halbjahr 2016 an die positive Entwicklung des Vorjahres an und konnte sowohl Umsatz als auch Operatives Ergebnis erneut steigern. Dabei profitierte der Geschäftsbereich insbesondere vom anhaltend guten Geschäftsklima in den USA. TAKKT erreichte weitere Fortschritte bei der Weiterentwicklung zum integrierten Multi-Channel-Unternehmen. Zudem arbeitet der Geschäftsbereich derzeit systematisch an der Entwicklung seiner Digitalen Agenda, um die Chancen der Digitalisierung noch stärker nutzbar zu machen.**

## TAKKT setzt erfreulichen Wachstumskurs fort

Der Umsatz von TAKKT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2016 um 9 Prozent auf 554 Millionen Euro. Auch die im Vorjahr erworbenen Unternehmen Post-Up Stand und BiGDUG trugen zum Umsatzanstieg bei. Organisch, das heißt bereinigt um diese Akquisitionen und die im Vorjahreszeitraum veräußerten Aktivitäten der Plant Equipment Group sowie negative Währungseffekte, haben sowohl TAKKT AMERICA als auch TAKKT EUROPE zum Umsatzwachstum von 8 Prozent beigetragen.

**UMSATZ**  
Mio. Euro

**+9%**

506      554



30.06.2015      30.06.2016

**UMSATZ**  
nach Bereichen

■ 52% TAKKT EUROPE  
■ 48% TAKKT AMERICA



30.06.2016

**OPERATIVES ERGEBNIS**  
Mio. Euro

**+25%**

65      81

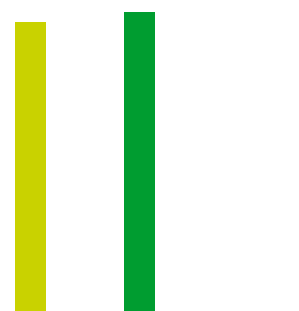


30.06.2015      30.06.2016

**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl

**+3%**

2.403      2.485



31.12.2015      30.06.2016

TAKKT AMERICA steigerte den Umsatz organisch um 10 Prozent. Erneut haben beide Sparten, Specialties Group und Office Equipment Group, zum sehr guten Wachstum beigetragen. Die amerikanischen Portfolio-gesellschaften profitieren vom anhaltend förderlichen Marktumfeld in den USA.

Der Umsatz von TAKKT EUROPE stieg organisch um 6 Prozent. Die Business Equipment Group erhöhte den Umsatz insbesondere durch starkes Wachstum in der Schweiz, Skandinavien sowie Ost- und Südeuropa. Auch der deutsche Markt entwickelte sich positiv. In der Packaging Solutions Group übernahm Ratioform Anfang des Jahres den Kundenstamm und die Vorräte des bisherigen Franchise-Partners in Österreich. Die Sparte konnte im ersten Halbjahr leicht wachsen.

TAKKT EUROPE hat beschlossen, die der Sparte zugeordneten Aktivitäten im chinesischen Markt aufgrund mangelnder Entwicklungsperspektiven zu beenden.

## Operatives Ergebnis stark verbessert

TAKKT hat das Operative Ergebnis im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 von 65 Millionen Euro auf 81 Millionen Euro gesteigert. Dies resultierte aus dem starken organischen Wachstum sowie aus Ergebnisbeiträgen der Akquisitionen. Zudem kamen in beiden Halbjahren positive Einmaleffekte zum Tragen. Dem Abgangserfolg aus dem

Verkauf der Plant Equipment Group im Jahr 2015 stand im Berichtszeitraum ein noch höherer Ertrag aus der Reduzierung der ausstehenden variablen Kaufpreisverbindlichkeiten für die Akquisitionen von Post-Up Stand und BiGDUG gegenüber. Bei beiden Gesellschaften geht TAKKT nicht mehr davon aus, dass die bei der Erstkonsolidierung der variablen Verbindlichkeiten zugrunde gelegten ambitionierten Wachstums- und Ergebniskennzahlen erreicht werden.

---

**TAKKT verzeichnete mit 8 Prozent ein starkes organisches Umsatzwachstum bei hoher Profitabilität.**

---

#### **digital@TAKKT knüpft an Initiative DYNAMIC an**

Im Hinblick auf die Wachstums- und Modernisierungsinitiative DYNAMIC erreichte TAKKT in der ersten Jahreshälfte 2016 weitere Fortschritte. Das Unternehmen strebt eine Integration unterschiedlicher Vertriebskanäle an, um die Kunden bedarfsgerecht anzusprechen: per Katalog, im Internet, telefonisch und über Mitarbeiter im Außendienst. Der E-Commerce-Anteil am Auftragseingang liegt mittlerweile bei 38 Prozent nach 35 Prozent im Vorjahreszeitraum.

TAKKT legt einen starken Fokus auf die weitere Digitalisierung des Geschäfts und unterstreicht damit den hohen strategischen Stellenwert des Themas Digitalisierung als Wachstumschance für das Unternehmen. Mit der Initiative digital@TAKKT will das Unternehmen die aktuellen und zukünftigen Chancen der Digitalisierung noch stärker nutzbar machen. Dazu entwickelt TAKKT eine Digitale Agenda mit konkreten Maßnahmen, die für die einzelnen Sparten dezentral implementiert werden sollen. Im Zuge der angestoßenen Digitalen Transformation bildet diese Digitale Agenda die Basis für das weitere Wachstum des Unternehmens.

# METRO GROUP

**Die METRO GROUP hat im ersten Halbjahr 2016 weitere Fortschritte bei ihrer strategischen Neuausrichtung gemacht und plant die Aufspaltung des Konzerns in zwei unabhängige Unternehmen. Während der Umsatz organisch leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag, stieg das Operative Ergebnis aufgrund geringerer Sonderfaktoren an. Das Beteiligungsergebnis des Haniel-Konzerns an der METRO GROUP lag deshalb ebenfalls über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.**

## **METRO GROUP plant Aufspaltung**

Die METRO GROUP informierte im März 2016 über die Pläne zur Aufspaltung des Konzerns in zwei unabhängige und auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierte Unternehmen: einen Großhandels- und Lebensmittel-Spezialisten und ein auf Unterhaltungselektronik-Produkte und -Dienstleistungen fokussiertes Unternehmen. Beide sollen als separate Aktiengesellschaften mit eigenständigem Unternehmensprofil, eigenem Vorstand und Aufsichtsrat sowie jeweils eigener Börsennotierung etabliert werden. Haniel unterstützt diese Pläne. Durch die geplante Aufspaltung ergeben sich neue Wachstums- und Entwicklungsperspektiven für die METRO GROUP.

## **Strategische Initiativen intensiviert**

Im Hinblick auf ihre strategischen Initiativen konnte die METRO GROUP im ersten Halbjahr 2016 deutliche Fortschritte erzielen. Bei METRO Cash & Carry stieg der Belieferungsumsatz, auch unterstützt durch die 2015 akquirierte Classic Fine Foods (CFF), um mehr als 15 Prozent. Auch die Akquisition des führenden Premium-Lebensmittellieferanten Rungis Express stellt einen wichtigen Schritt für METRO Cash & Carry auf dem Weg zum führenden Multi-Channel Food Service-Anbieter in Deutschland dar. Der über das Internet generierte Umsatz der beiden Vertriebsmarken Mediamarkt und Saturn entwickelte sich bei Media-Saturn erfreulich und konnte um 35 Prozent gesteigert werden.

Zur frühzeitigen Identifizierung neuer Chancen durch die Digitalisierung setzt die METRO GROUP ihr Engagement im Start-up-Segment fort und fördert mit

dem METRO Accelerator powered by Techstars, am Standort Berlin weiterhin digitale und technologische Innovationen, die für die Gastronomie wegweisend werden könnten. In der ersten erfolgreichen Runde hatten elf internationale Start-ups teilgenommen. Auch Media-Saturn setzte das Engagement für Start-ups mit Spacelab, dem Media Saturn Accelerator, am Standort München fort.

---

Durch die geplante Aufspaltung in zwei Unternehmen ergeben sich neue Wachstums- und Entwicklungsperspektiven für die METRO GROUP.

---

Im Mai 2016 beteiligte sich die METRO GROUP außerdem an dem Berliner Start-up Orderbird, dem im deutschsprachigen Raum führenden iPad-Kassensystem für die Gastronomie, und unterstrich dadurch ihr Engagement für die Digitalisierung in der Gastronomie.

## **Umsatz organisch leicht gewachsen**

Im ersten Halbjahr 2016 betrug der Umsatz der METRO GROUP 27.163 Millionen Euro und lag somit 2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Umsatz lag organisch, das heißt währungs- und portfoliobereinigt sowie auf vergleichbarer Fläche, leicht über dem Niveau des ersten Halbjahres 2015.

Der Umsatz von METRO Cash & Carry ging um 4 Prozent zurück. Wesentliche Ursachen dafür waren wie im Vorjahr negative Währungseffekte, insbesondere infolge der Kursentwicklung des Russischen Rubels, sowie Effekte aus der Veräußerung der Aktivitäten in Griechenland und Vietnam. METRO Cash & Carry berichtet seit Anfang 2016 in einer neuen, kundensegmentbezogenen Organisationsstruktur. In den Ländern des Segments Horeca findet eine Fokussierung auf Hotels, Restaurants und Caterer statt. Die Länder des Segments Trader richten sich vornehmlich an Wiederverkäufer wie Kioske, Bäcker, Kleinstmärkte oder Metzger, wohingegen in den Ländern des Segments Multispecialists ein breites Kundenspektrum bedient wird. Der Umsatz von METRO Cash & Carry entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 organisch leicht positiv. Insbesondere die Segmente Trader und Horeca trugen positiv dazu bei.

Media-Saturn konnte den Umsatz um 2 Prozent erhöhen – trotz negativer Währungseffekte insbesondere infolge der Rubel-Entwicklung. Maßgeblich dafür waren zum einen das organische Umsatzwachstum in Deutschland und Osteuropa und zum anderen die positiven Effekte aus der Akquisition des Kundenservice- und Reparaturdienstleisters RTS. In Deutschland profitierte das Geschäft insbesondere von einem neuen Kundenbindungsprogramm sowie der Fußballeuropameisterschaft. Dadurch konnte das Unternehmen weiter Marktanteile ausbauen.

Die Vertriebslinie Real hat im ersten Halbjahr 2016 weitere Standorte modernisiert und die Kundenwahrnehmung verbessert. Zudem konnte die Wettbewerbsfähigkeit durch eine Einigung in den Tarifverhandlungen gesteigert werden. Organisch fiel der Umsatz um 1 Prozent. Aufgrund der geringeren Anzahl an Standorten ging der berichtete Umsatz um 4 Prozent zurück.

Dagegen konnte das Unternehmen Fortschritte im Bereich des Onlineumsatzes erzielen. Zudem investiert Real weiterhin in die digitale Expertise, wie durch den Erwerb des Einkaufsportals „Hitmeister“.

#### **Operatives Ergebnis durch geringere Sonderfaktoren gestiegen**

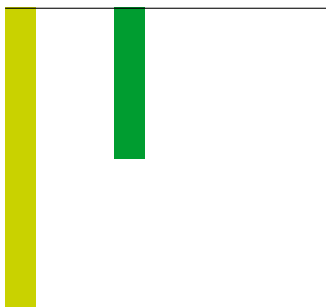
Im ersten Halbjahr 2016 betrug das Operative Ergebnis der METRO GROUP -70 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahreszeitraum bei -382 Millionen Euro gelegen hatte.

#### **HANIEL-BETEILIGUNGSERGEBNIS**

Mio. Euro

**+50%**

-60      -30



30.06.2015    30.06.2016

Grund für diesen starken Anstieg sind die im Vorjahreszeitraum höheren Sonderfaktoren – hier hatten vor allem Wertminderungen auf den Goodwill bei Real Deutschland das Operative Ergebnis stark belastet. Im Berichtszeitraum mussten dagegen geringere Sonderfaktoren insbesondere für Restrukturierungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Bereinigt um diese Sonderfaktoren betrug das Operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 164 Millionen Euro und lag damit unter dem bereinigten Operativen Ergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 191 Millionen Euro. Grund für diese Verringerung sind vor allem negative Währungseffekte.

#### **Höherer Ergebnisbeitrag für Haniel**

Das höhere Operative Ergebnis hat das Metro-Beteiligungsergebnis von Haniel anteilig beeinflusst. Zudem verbesserte sich das Finanzergebnis der METRO GROUP. Negativ beeinflusste hingegen ein im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 verschlechtertes Steuerergebnis der METRO GROUP. Insgesamt ist das Beteiligungsergebnis von Haniel an der METRO GROUP von -60 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf -30 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016 gestiegen. Bei dem negativen Beteiligungsergebnis des ersten Halbjahres ist auch zu berücksichtigen, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag aus der Metro-Beteiligung regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.



# Prognosebericht

**Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet Haniel unverändert mit einem deutlichen Anstieg des Operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Trotz der guten Entwicklung bei TAKKT und CWS-boco erwartet Haniel nunmehr eine schlechtere organische Umsatzentwicklung als prognostiziert. Dies resultiert aus dem anhaltend schwierigen Marktumfeld des zyklischen Geschäftsbereichs ELG. Ergebnisseitig sieht Haniel aber für alle Geschäftsbereiche eine unverändert positive Entwicklung.**

## **Zunehmende Unwägbarkeiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld**

Mit der Entscheidung Großbritanniens, die Europäische Union in absehbarer Zeit zu verlassen, ist die Prognose für den weiteren Konjunkturverlauf mit zusätzlichen Unwägbarkeiten belastet. Gleichzeitig verunsichern geopolitische Spannungen und ihre Auswirkungen sowohl Wirtschaftsakteure als auch Verbraucher.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sagt aktuell für das Gesamtjahr 2016 ein globales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,1 Prozent voraus, bei tendenziell eher abnehmender wirtschaftlicher Dynamik. Für die USA als einen wesentlichen Treiber der Weltwirtschaft wird ein Wachstum von nun 2,2 Prozent prognostiziert. Für die gesamte Eurozone mäßigt sich aufgrund der Brexit-Entscheidung der Ausblick des IWF auf 1,6 Prozent. Die wesentlichen Impulse sollen dabei von Deutschland, Spanien und Frankreich ausgehen. Für Deutschland nimmt der IWF ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent an. Für Großbritannien wurden die Erwartungen zuletzt zurückgenommen. Die anhaltend niedrigen Rohstoffpreise werden sich trotz einer ersten Stabilisierung weiterhin negativ auf weniger entwickelte Volkswirtschaften auswirken: So prognostiziert der IWF sowohl für Russland (-1,2 Prozent) als auch Brasilien (-3,3 Prozent) einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Die im Gegensatz zum Vorjahr schwächere konjunkturelle Entwicklung in China könnte sich angesichts umfassender Konjunkturprogramme leicht auf 6,6 Prozent verbessern.

Insgesamt ergeben sich unter diesen Annahmen vorrangig durch die abgeschwächten konjunkturellen Erwartungen für die USA und für Europa, durch die prognostizierte Entwicklung in China sowie die potenziellen Brexit-Folgen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Haniel-Konzerns.

## **Anhaltend schwierige Bedingungen im ELG-Marktumfeld**

Für den Geschäftsbereich ELG ist die Entwicklung des Marktsegments Edelstahl von zentraler Bedeutung. Experten gehen für 2016 von einem im Durchschnitt deutlich niedrigeren Nickelpreis als im Vorjahr aus. Somit bleiben die Marktbedingungen im Segment Edelstahl und insbesondere der Beschaffungsmarkt für Edelstahlschrott anhaltend schwierig. Auch die für ELG Utica Alloys relevanten Rohstoffpreise werden im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich deutlich unter den Durchschnittspreisen des Vorjahres liegen.

Da alle Geschäftsbereiche international tätig sind, ist das Ergebnis des Haniel-Konzerns auch abhängig von der Entwicklung verschiedener Währungskurse, vor allem des US-Dollars, des Britischen Pfunds und des Schweizer Frankens. Das Metro-Beteiligungsergebnis wird zudem signifikant durch die Entwicklung des Russischen Rubels beeinflusst. Abweichungen von der unterstellten konjunkturellen Entwicklung sowie der künftigen Währungskurse gegenüber den Planungsannahmen können die Prognose für Umsatz und Ergebnis wesentlich verändern.

## **Positive Entwicklung des Operativen Ergebnisses in allen Geschäftsbereichen**

Die gesamtwirtschaftliche Lage beeinflusst die Geschäftsbereiche unterschiedlich stark. Der Haniel-Vorstand erwartet derzeit unter der Prämisse, dass sich die konjunkturellen Aussichten infolge der beschriebenen Unwägbarkeiten nicht verschlechtern, weiterhin eine vergleichsweise positive Entwicklung in allen Geschäftsbereichen.

Der Geschäftsbereich **BekaertDeslee** wird 2016 erstmals mit einem kompletten Geschäftsjahr in den Haniel-Konzern einbezogen und rechnet nunmehr mit

einem Umsatz von deutlich über 300 Millionen Euro. Die Ursache für die deutliche Erhöhung der Prognose ist der Erwerb der DesleeClama-Gruppe, deren erfolgreich verlaufende Integration zügig und systematisch fortgesetzt wird, und deren Beitrag zum Umsatz 2016. Der Geschäftsbereich geht nach wie vor davon aus, dass das Operative Ergebnis sich auf ungefähr 30 Millionen Euro belaufen wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es mit planmäßigen Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 10 Millionen Euro belastet ist.

**CWS-boco** geht für das Geschäftsjahr 2016 – bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte – unverändert von einem Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich aus. Um dies zu erreichen, setzt der Geschäftsbereich seine Vertriebsinitiative systematisch fort. Zusätzlich strebt CWS-boco an, die Kündigungsraten weiter auf dem aktuell niedrigen Niveau zu halten. Auch hinsichtlich des Operativen Ergebnisses erwartet der Geschäftsbereich weiterhin eine leichte Steigerung unter diesen Annahmen. Die Kosten für den Aufbau des Vertriebs und weitere Zukunftsinvestitionen sollen durch die Ergebnisbeiträge aus den Umsatzsteigerungen ausgeglichen werden.

Der Geschäftsbereich **ELG** rechnet für 2016 weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld. So werden die wesentlichen relevanten Rohstoffpreise – wie der Nickelpreis – infolge der schwachen Entwicklung zu Beginn des Jahres 2016 voraussichtlich deutlicher unter dem Durchschnittspreis des Vorjahres liegen als zu Beginn des Jahres erwartet. In diesem Marktumfeld wird auch die Schrottverfügbarkeit auf der Einkaufsseite hinter den Erwartungen für das Jahr 2016 zurückbleiben. ELG geht vor diesem Hintergrund nunmehr im Bereich Edeldstahlschrottrecycling von einem Rückgang der Ausgangstonnage im hohen einstelligen Prozentbereich aus. Im Bereich ELG Utica Alloys wird die Ausgangstonnage trotz der anhaltend robusten Nachfrage im Aufbereitungsgeschäft lediglich leicht über dem Vorjahr liegen und damit die ursprüngliche Prognose nicht erreichen. Unter diesen Annahmen erwartet ELG – anders als zu Beginn des Jahres 2016 prognostiziert – insgesamt einen preis- und mengenbedingt deutlichen Umsatzrückgang. Dank einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Rohertragsmarge, eines strikten Kostenmanagements sowie fehlender Belastungen aus Sondereffekten rechnet ELG nach wie vor damit, dass das Operative Ergebnis stei-

gen und in die Gewinnzone zurückkehren wird. Da die Entwicklung an den Rohstoffmärkten sehr volatil ist, können Umsatz und Operatives Ergebnis von ELG allerdings auch deutlich von dieser Prognose abweichen.

**TAKKT** konnte im ersten Halbjahr organisch stark wachsen. Das Unternehmen erwartet im zweiten Halbjahr 2016 aufgrund zunehmender politischer und konjunktureller Unsicherheiten ein geringeres Wachstumstempo. Vor diesem Hintergrund rechnet TAKKT für das Geschäftsjahr 2016 weiterhin mit einem organischen – also um Währungseffekte und um Unternehmenskäufe und -verkäufe bereinigten – Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich. Für das Operative Ergebnis wird nach wie vor von einem moderaten Anstieg ausgegangen. TAKKT wird die Initiative digital@TAKKT, die an die Wachstumsinitiative DYNAMIC anknüpft, konsequent weiterverfolgen. DYNAMIC zielt auf die Integration unterschiedlicher Vertriebskanäle ab, um die Kunden bedarfsgerecht anzusprechen. Im Zuge der weiteren Digitalisierung des Geschäftsmodells beabsichtigt TAKKT, durch neue Produkte und Services Wachstum im Bestands- und Neukundengeschäft zu erzielen. Mit digital@TAKKT will das Unternehmen die aktuellen und zukünftigen Chancen der Digitalisierung noch stärker nutzbar machen. Dazu wird eine Digitale Agenda mit konkreten Maßnahmen entwickelt, die für die einzelnen Sparten dezentral implementiert werden sollen.

Für die Finanzbeteiligung **METRO GROUP** erwartet Haniel, dass der Umsatz organisch – auf vergleichbarer Fläche bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte – leicht steigen wird. Treiber sollen weiter die Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Media-Saturn sein. Außerdem wird die METRO GROUP den starken Fokus auf effiziente Strukturen und strikte Kostenkontrolle beibehalten. Zudem rechnet Haniel mit einer leichten Steigerung des um Währungseffekte bereinigten Operativen Ergebnisses vor Sonderfaktoren der METRO GROUP. Der im Beteiligungsergebnis vereinbarte Ergebnisbeitrag aus der Metro-Beteiligung kann dabei entgegen der bisherigen Prognose unter dem Vorjahresniveau liegen. Hauptgründe sind zum einen negative Währungseffekte, insbesondere aus dem Russischen Rubel. Zum anderen erwartet Haniel Ergebnisbelastungen im Zusammenhang mit dem Spaltungsprojekt der METRO GROUP, das der Haniel-Vorstand vollumfänglich unterstützt.

---

**Für das Geschäftsjahr 2016 geht Haniel unverändert von einem deutlich ansteigenden Operativen Ergebnis aus.**

---

### **Haniel erwartet deutliches Plus bei allen Ergebnisgrößen**

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Haniel unverändert, dass das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns deutlich ansteigen wird. Trotz einer erfreulichen Entwicklung in fast allen Geschäftsbereichen geht der Haniel-Vorstand für den akquisitions- und währungsbereinigten Umsatz im laufenden Geschäftsjahr 2016 aufgrund schwächerer Geschäftsaussichten von ELG nicht mehr von einem Umsatz auf Vorjahresniveau aus, sondern von einem Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich. Der deutliche Umsatzrückgang bei ELG kann in diesem Kontext nicht durch die zusätzlichen Umsatzbeiträge des neuen Geschäftsbereichs BekaertDeslee und durch die organischen Zuwächse aller anderen Geschäftsbereiche kompensiert werden.

Infolge des verbesserten Operativen Ergebnisses in allen Geschäftsbereichen soll das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns wie prognostiziert deutlich über dem Wert des Vorjahres liegen. Dem Operativen Ergebnis folgend, rechnet der Haniel-Vorstand weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern. Auch die Prognose für das Nachsteuerergebnis ist unverändert. Unter diesen Annahmen wird davon ausgegangen, dass das Ergebnis nach Steuern des laufenden Jahres wie erwartet deutlich steigt.

Die Entwicklung des Nachsteuerergebnisses schlägt sich in den wertorientierten Steuerungskennzahlen Haniel Value Added (HVA) und Return on Capital Employed (ROCE) nieder. Für HVA und ROCE ergeben sich gleichlautende Prognosen: ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Es wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der Haniel-Cashflow von der positiven Ergebnisentwicklung profitieren und 2016 planmäßig leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Für die bilanziellen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im bestehenden Geschäft plant der Haniel-Vorstand weiterhin, dass diese 2016

leicht über denen des Vorjahres liegen werden. Zu diesem Anstieg tragen neben Ersatzinvestitionen weiterhin vor allem die weitere Modernisierung der IT-Systeme in den Geschäftsbereichen CWS-boco und TAKKT bei. Auch wenn die Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2016 zu unter dem Vorjahreszeitraum liegenden bilanziellen Investitionen führte, arbeiten Haniel und die Geschäftsbereiche weiter schwerpunktmäßig daran, attraktive Unternehmenszukäufe zu realisieren, wie beispielsweise mit dem Erwerb der DesleeClama-Gruppe gelungen. Dies kann den Umfang der bilanziellen Investitionen wesentlich beeinflussen.

# Konzern- zwischenabschluss

<b>38</b>	<b>Bilanz</b>
<b>40</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>41</b>	<b>Gesamtergebnisrechnung</b>
<b>42</b>	<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>
<b>43</b>	<b>Kapitalflussrechnung</b>
<b>44</b>	<b>Verkürzte Segmentberichterstattung</b>
<b>45</b>	<b>Verkürzter Konzernanhang</b>

# Haniel-Konzern

## Bilanz

**AKTIVA**

Mio. Euro	30.06.2016	31.12.2015
Sachanlagen	572	547
Immaterielles Vermögen	1.433	1.389
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.438	2.562
Finanzielles Vermögen	595	659
Übrige langfristige Vermögenswerte	32	32
Latente Steuern	59	48
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>5.129</b>	<b>5.237</b>
Vorräte	441	480
Forderungen aus Lieferung und Leistung	493	401
Finanzielles Vermögen	255	231
Ertragsteuerforderungen	72	36
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	244	342
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	92	118
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	2
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.597</b>	<b>1.610</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.726</b>	<b>6.847</b>

**PASSIVA**

Mio. Euro	30.06.2016	31.12.2015
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	3.806	3.943
Nicht beherrschende Anteile	229	226
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.035</b>	<b>4.169</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	597	1.037
Rückstellungen für Pensionen	398	323
Übrige langfristige Rückstellungen	70	81
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	17
Latente Steuern	124	115
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.198</b>	<b>1.573</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.040	643
Kurzfristige Rückstellungen	75	95
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	152	137
Ertragsteuerverbindlichkeiten	21	22
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	205	208
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	0	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.493</b>	<b>1.105</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.726</b>	<b>6.847</b>

# Haniel-Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2016	2015
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.800</b>	<b>1.982</b>
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	3	3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.803</b>	<b>1.985</b>
Materialaufwand	1.052	1.303
<b>Rohertrag</b>	<b>751</b>	<b>682</b>
Übrige betriebliche Erträge	17	12
<b>Gesamtbetriebsertrag</b>	<b>768</b>	<b>694</b>
Personalaufwand	328	295
Übrige betriebliche Aufwendungen	232	210
	<b>208</b>	<b>189</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	93	80
Goodwillabschreibungen	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>115</b>	<b>109</b>
Ergebnis At-Equity bewerteter Beteiligungen	-30	-60
Übriges Beteiligungsergebnis	-1	0
Finanzierungsaufwand	43	47
Übriges Finanzergebnis	16	11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-58</b>	<b>-96</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57</b>	<b>13</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32	34
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>25</b>	<b>-21</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	28	21
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-3	-42



# Haniel-Konzern

## Gesamtergebnisrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2016	2015
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>25</b>	<b>-21</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne	-70	28
Auf die erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne entfallende latente Steuern	20	-9
<b>Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne</b>	<b>-50</b>	<b>19</b>
<b>Erfolgsneutrale Erfassung der anteiligen nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden sonstigen Ergebnisbestandteile von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>-11</b>	<b>44</b>
<b>Summe des nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses</b>	<b>-61</b>	<b>63</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	-3	-1
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	1	2
Auf Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten entfallende latente Steuern	1	0
<b>Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	6	0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Auf Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen entfallende latente Steuern	-2	0
<b>Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	-22	36
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	3
<b>Währungseffekte</b>	<b>-22</b>	<b>39</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Direkt im Eigenkapital von At-Equity bewerteten Beteiligungen erfassten Änderungen	-8	22
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	34
<b>Sonstiges Ergebnis von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>-8</b>	<b>56</b>
<b>Summe des in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses und der erfolgswirksamen Auflösungen in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-27</b>	<b>96</b>
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-88</b>	<b>159</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	-8	12
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-80	147
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-63</b>	<b>138</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	20	33
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-83	105

# Haniel-Konzern

## Entwicklung des Eigenkapitals

### 1. HALBJAHR 2016

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2016	1.000	678	-432	2.708	-11	3.943	226	4.169
Dividenden				-50		-50	-17	-67
Veränderung im Konsolidierungskreis						0		0
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						0		0
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile					-4	-4		-4
Gesamtergebnis			-80	-3		-83	20	-63
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-512</b>	<b>2.655</b>	<b>-15</b>	<b>3.806</b>	<b>229</b>	<b>4.035</b>

### 1. HALBJAHR 2015

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2015	1.000	678	-590	2.709	-7	3.790	183	3.973
Dividenden				-40		-40	-11	-51
Veränderung im Konsolidierungskreis			40	-40		0		0
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						0		0
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile					-4	-4		-4
Gesamtergebnis			147	-42		105	33	138
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-403</b>	<b>2.587</b>	<b>-11</b>	<b>3.851</b>	<b>205</b>	<b>4.056</b>

# Haniel-Konzern

## Kapitalflussrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2016	2015
Ergebnis nach Steuern	25	-21
Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	94	80
Veränderung der Pensionsrückstellungen und Übriger langfristiger Rückstellungen	-7	-1
Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern	3	10
Nicht zahlungswirksames Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen	111	147
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen sowie aus Neubewertung bei Anteilsveränderungen	-1	-4
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sowie sonstige Zahlungen	8	-7
<b>Haniel-Cashflow</b>	<b>233</b>	<b>204</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und ähnlicher Aktiva	-46	105
Veränderung der kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und ähnlicher Passiva	-23	-66
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>164</b>	<b>243</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten	151	519
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte	-186	-443
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	1	17
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-89	-311
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-123</b>	<b>-218</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-69	-51
Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	308	776
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-376	-472
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-137</b>	<b>253</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	342	111
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-96	278
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2	1
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>244</b>	<b>390</b>

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit beinhaltet Dividendeneinzahlungen in Höhe von 81 Mio. Euro (Vorjahr: 87 Mio. Euro), Zinseinzahlungen von 19 Mio. Euro (Vorjahr: 5 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 48 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro). Es wurden Ertragsteuern in Höhe von 35 Mio. Euro (Vorjahr: 29 Mio. Euro) gezahlt.

# Haniel-Konzern

## Verkürzte Segmentberichterstattung

### 1. HALBJAHR 2016 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	<b>Konzern</b>
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	146	393	707	554				<b>1.800</b>
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten								<b>0</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>146</b>	<b>393</b>	<b>707</b>	<b>554</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.800</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>10</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>81</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>	<b>115</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-30			<b>-30</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>-7</b>	<b>76</b>	<b>-30</b>	<b>-7</b>	<b>-13</b>	<b>57</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>2.337</b>	<b>7.608</b>	<b>1.188</b>	<b>2.485</b>	<b>0</b>	<b>211</b>		<b>13.829</b>

### 1. HALBJAHR 2015 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	<b>Konzern</b>
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	20	382	1.074	506				<b>1.982</b>
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten								<b>0</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>20</b>	<b>382</b>	<b>1.074</b>	<b>506</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.982</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>109</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-60			<b>-60</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>-60</b>	<b>-6</b>	<b>-12</b>	<b>13</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>1.498</b>	<b>7.574</b>	<b>1.301</b>	<b>2.348</b>	<b>0</b>	<b>217</b>		<b>12.938</b>

# Verkürzter Konzernanhang

## Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum 30. Juni 2016 ist nach den am Bilanzstichtag gültigen und von der Kommission der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses nach IAS 34 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Neue Rechnungslegungsvorschriften

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2016 waren nachfolgende durch den International Accounting Standards Board (IASB) bzw. das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) überarbeitete bzw. neu erlassene sowie von der Kommission der Europäischen Union übernommene Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

---

Amendments to IFRS 11 (2014): „Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations“

---

Amendments to IAS 1 (2014): „Disclosure Initiative“

---

Amendments to IAS 16 and IAS 38 (2014): „Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation“

---

Amendments to IAS 16 and IAS 41 (2014): „Agriculture: Bearer Plants“

---

Amendments to IAS 19 (2013): „Defined Benefit Plans – Employee Contributions“

---

Amendments to IAS 27 (2014): „Equity Method in Separate Financial Statements“

---

Annual Improvements to IFRSs 2010-2012 Cycle (2013)

---

Annual Improvements to IFRSs 2012-2014 Cycle (2014)

---

Aus der erstmaligen Anwendung der geänderten bzw. neuen Standards ergeben sich im Berichtszeitraum keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns.

## Abgrenzung und Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden neben der Franz Haniel & Cie. GmbH 190 inländische und ausländische Unternehmen vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen in der Zahl der Tochterunternehmen:

Zugang durch Erwerb von Anteilen bzw. Kontrollerlangung	16
Zugang durch Neugründung	5
Abgang durch Veräußerung von Anteilen bzw. Kontrollverlust	0
Abgang durch Verschmelzung oder Liquidation	0

Neben der Franz Haniel & Cie. GmbH werden damit zum 30. Juni 2016 insgesamt 211 Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich BekaertDeslee 34 Unternehmen, auf CWS-boco 41 Unternehmen, auf ELG 49 Unternehmen und auf TAKKT 77 Unternehmen. 10 Tochterunternehmen werden dem Segment Holding und sonstige Gesellschaften zugeordnet.

**Unternehmenserwerbe**

Im Berichtszeitraum wurde bei 3 Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen in den Geschäftsbereichen BekaertDeslee, CWS-boco und TAKKT die Kontrolle erlangt. Insgesamt gingen dabei 16 Einzelgesellschaften zu. Die Unternehmen wurden alle zu 100 Prozent erworben.

Von den erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen ist aus Sicht des Haniel-Konzerns der Erwerb der DesleeClama-Gruppe zum 29. Februar 2016 im Geschäftsbereich Bekaert Textiles als wesentlich einzustufen. DesleeClama ist ein führendes etabliertes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Matratzenbezugsstoffen mit Sitz in Zonnebeke/Belgien. Seit dem Erwerb der DesleeClama-Gruppe firmiert der Geschäftsbereich unter dem neuen Namen BekaertDeslee. Die Zusammenführung der beiden Unternehmen dient der nachhaltigen Stärkung der globalen Marktposition des Geschäftsbereichs.

Die durch Unternehmenserwerbe im Berichtszeitraum insgesamt zugehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Zeitwerte		Summe
	DesleeClama	Übrige Erwerbe	
<b>Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	42		42
Immaterielles Vermögen	40	2	42
Latente Steuern	1		1
Vorräte	21		21
Forderungen aus Lieferung und Leistung	20		20
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4		4
Übrige Vermögenswerte	10		10
	<b>138</b>	<b>2</b>	<b>140</b>
<b>Schulden</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	40		40
Latente Steuern	16		16
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	16		16
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1		1
Übrige Schulden	5		5
	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>78</b>

Das vertragliche Nominalvolumen der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung beläuft sich auf 21 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von voraussichtlich uneinbringlichen Beträgen in Höhe von 1 Mio. Euro ergibt sich ein beizulegender Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 20 Mio. Euro.

Die für die Unternehmenserwerbe übertragenen Gegenleistungen sowie die resultierenden Goodwills sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Mio. Euro	DesleeClama	Übrige Erwerbe	Summe
<b>Zahlungswirksame Gegenleistungen</b>	<b>88</b>	<b>1</b>	<b>89</b>
Bedingte Gegenleistungen		1	1
Übernommene liquide Mittel	4		4
<b>Übertragene Gegenleistungen</b>	<b>92</b>	<b>2</b>	<b>94</b>
<b>Übernommenes Nettovermögen</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>62</b>
<b>Goodwill</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>32</b>

Die bilanzierten Goodwills repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Unternehmenserwerben verbundenen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Der aktivierte Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten belaufen sich auf insgesamt 1 Mio. Euro und sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Transaktionskosten entfallen im Wesentlichen auf den Erwerb von DesleeClama.

Im Rahmen der Unternehmenserwerbe wurde in einem Fall eine bedingte Gegenleistung vereinbart. Zum Erwerbzeitpunkt wurde diese mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1 Mio. Euro passiviert. Die Entwicklung dieser bedingten Gegenleistung hängt von der Erreichung bestimmter Umsatzgrößen des erworbenen Unternehmens im Geschäftsjahr 2016 ab. Aus heutiger Sicht ist eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen 0 Mio. Euro und 1 Mio. Euro möglich.

Die erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen steuerten während des Berichtszeitraums 37 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 1 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern bei. Hiervon entfielen 34 Mio. Euro bzw. 1 Mio. Euro auf DesleeClama. Wären alle erworbenen Einheiten bereits zu Beginn des Berichtszeitraums erworben worden, hätten sie 54 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 2 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. DesleeClama hätte dabei 51 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 2 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen.

Die passivierten bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mio. Euro	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>12</b>
Zugänge	1
Abgänge	
Währungsänderungen	-1
Zinseffekt	1
Neubewertungen	-8
<b>Stand 30.06.</b>	<b>5</b>

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wird auf Grundlage von Umsatz- bzw. Ergebnisgrößen und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Im Geschäftsbereich TAKKT wurden im Berichtszeitraum Neubewertungen von bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben des Vorjahres vorgenommen. Bei diesen Unternehmenserwerben geht das zuständige Management aktuell nicht mehr davon aus, dass die bei der Erstkonsolidierung zugrunde gelegten ambitionierten Wachstums- und Ergebniskennzahlen erreicht werden. Infolge der Neubewertung wurde im Berichtszeitraum ein Betrag in Höhe von 8 Mio. Euro in den Sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Aus den zum Bilanzstichtag vorhandenen bedingten Gegenleistungen ist – umgerechnet zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag – eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen 0 und 20 Mio. Euro möglich. Die Wertermittlung der bedingten Gegenleistungen erfolgt regelmäßig durch qualifizierte Mitarbeiter der betroffenen Einheiten und wird mit dem zuständigen Management abgestimmt.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert.

#### **Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair-Value-Bewertung)**

Die folgende Übersicht zeigt die zum 30. Juni 2016 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt nach den folgenden Bewertungsstufen:

- Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld
- Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da beispielsweise ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 stattgefunden.



Mio. Euro	<b>Gesamt 30.06.2016</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegen- den Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	<b>566</b>	561			5
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	<b>6</b>			6	
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<b>207</b>	207			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	<b>119</b>	119			
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>3</b>		3		
<b>Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	<b>0</b>				
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>4</b>			4	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>49</b>		49		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>1</b>			1	

Die folgende Übersicht zeigt die zum 31. Dezember 2015 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

Mio. Euro	<b>Gesamt 31.12.2015</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegen- den Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	<b>641</b>	617	20		4
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	<b>0</b>				
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<b>212</b>	212			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	<b>219</b>	219			
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>8</b>		8		
<b>Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	<b>2</b>		2		
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>12</b>			12	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>52</b>		52		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>0</b>				

In der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von 5 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 4 Mio. Euro) enthalten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen. Mangels eines aktiven Markts kann ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Haniel durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Die folgende Übersicht zeigt eine detaillierte Überleitung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden in Stufe 3 ohne bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Die Überleitungsrechnung betrifft Venture-Capital-Fonds im Segment Holding und sonstige Gesellschaften, die auf Fair-Value-Basis gesteuert werden. Die Bewertung der Venture-Capital-Fonds erfolgt anhand der sogenannten Adjusted-Net-Asset-Methode. Hierbei werden die von den Fonds auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden ermittelten Fair Values der Einzelinvestments aggregiert und um angemessene Illiquiditätsabschläge für die Gesamtfonds korrigiert.

Mio. Euro	2016	2015
<b>Stand 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Währungsänderungen	0	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	7	0
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Fair-Value-Änderungen	-1	0
Abgänge	0	0
Umgliederungen in Stufe 3	0	0
Umgliederungen aus Stufe 3	0	0
<b>Stand 30.06.</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste unrealisierte Gewinne und Verluste aus zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	-1	0

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2016, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	10		10	
Ausleihungen	13		15	
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	262		263	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	1.081	479	662	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	154		159	
Leasingverbindlichkeiten	41		53	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	99		103	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3		3	

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2015, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	5		5	
Ausleihungen	13		15	
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310		311	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbrieft Verbindlichkeiten	1.091	503	655	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	148		155	
Leasingverbindlichkeiten	34		45	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	97		102	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3		3	

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 erfolgt analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode.

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der liquiden Mittel des Haniel-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und -abflüsse. Sie ist gegliedert nach Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, Kassenbestand und Schecks sowie Geldmarktfonds und stimmt mit dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente überein.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern indirekt ermittelt und enthält im Wesentlichen umsatzbezogene Zahlungen, Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen, gezahlte und erhaltene Zinsen sowie Steuerzahlungen. Als Zwischenzeile ist die Haniel-interne Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow im Sinne einer Cash-Earnings-Kennzahl ausgewiesen. Diese ergibt sich, indem das Ergebnis nach Steuern um alle wesentlichen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie nicht operativ bedingte Einmal-erträge und -aufwendungen korrigiert sowie um sonstige zahlungswirksame Bestandteile ergänzt wird. Der Haniel-Cashflow entspricht folglich dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ohne die Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögenswerte sowie für konsolidierte Unternehmen und sonstige Geschäftseinheiten. In den Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten waren im Vorjahr die Einzahlungen aus der Veräußerung von 16,25 Mio. Stammaktien der METRO AG enthalten.

Neben den Auszahlungen für die Unternehmenserwerbe der Berichtsperiode enthielten die Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten im Vorjahr eine Zahlung in Höhe von 53 Mio. Euro für die Ablösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus einem früheren Unternehmenserwerb im Geschäftsbereich TAKKT.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Zahlungen im Zusammenhang mit Anteilseignertransaktionen sowie finanziellen Verbindlichkeiten. Die Transaktionen mit Anteilseignern enthalten im Wesentlichen Auszahlungen an Gesellschafter und Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen. Die Auszahlungen an Gesellschafter umfassen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 50 Mio. Euro (Vorjahr: 40 Mio. Euro) und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 3 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro).

Im Vorjahr hat Haniel eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der METRO AG mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben. In der Bilanz wird das Umtauschrecht der Inhaber separat von der eigentlichen Anleihe als Derivatives Finanzinstrument zum beizulegenden Zeitwert innerhalb der Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Anleihe selbst ist nach IAS 1.69(d) Bestandteil der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die gesamten Einzahlungen aus der Ausgabe der Umtauschanleihe waren im Vorjahr unter Berücksichtigung der Transaktionskosten in den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten enthalten.

#### **Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**

In der Segmentberichterstattung bilden die vier Geschäftsbereiche, die At-Equity bewertete Beteiligung an der METRO AG sowie der Bereich Holding und sonstige Gesellschaften die Berichtssegmente. Das Segment Holding und sonstige Gesellschaften umfasst im Wesentlichen die Franz Haniel & Cie. GmbH und ihre Finanzierungsgesellschaften ohne die Metro-Beteiligung.

Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Management Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung sowie der organisatorischen Struktur. Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernzwischenabschluss angewendet.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 26. August 2016

Der Vorstand



**Gemkow**



**Funck**



# Kontakt

**Franz Haniel & Cie. GmbH**

Franz-Haniel-Platz 1  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 806-0  
info@haniel.de  
www.haniel.de

**BekaertDeslee Holding N.V.**

Deerlijkseweg 22  
8790 Waregem  
Belgien  
Telefon +32 56624111  
info@bekaertdeslee.com  
www.bekaertdeslee.com

**CWS-boco International GmbH**

Franz-Haniel-Platz 6 – 8  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 9871658000  
info@cws-boco.com  
www.cws-boco.com

**ELG Haniel GmbH**

Kremerskamp 16  
47138 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 4501-0  
info@elg.de  
www.elg.de

**TAKKT AG**

Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon +49 711 3465-80  
service@takkt.de  
www.takkt.de

**METRO AG**

Metro-Straße 1  
40235 Düsseldorf  
Deutschland  
Telefon +49 211 6886-4252  
presse@metro.de  
www.metrogroup.de





# Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**

Franz Haniel & Cie. GmbH  
Franz-Haniel-Platz 1  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 806-0  
info@haniel.de  
www.haniel.de

**Konzept und Design**

BWKD, Köln

**Lektorat**

Thomas Krause, Krefeld

**Produktion**

Druckpartner, Essen

**Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.**

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.haniel.de](http://www.haniel.de) als Online-Version und zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifelsfall maßgeblich. Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.



[haniel.de](http://haniel.de)